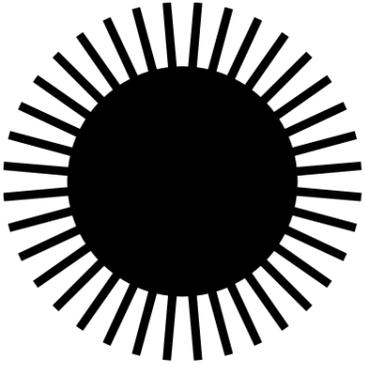
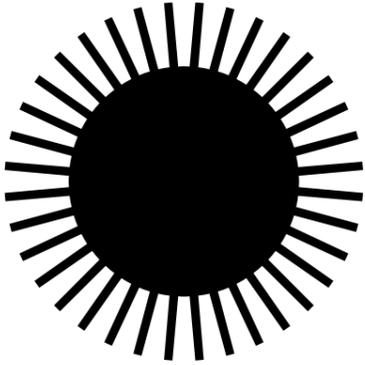


Festivalzeitung

Programm | 5. bis 12. Oktober 2023

Internationales Festival für junge Filmfans | International Festival for Young Film Lovers

 L 
U
CAS

#46

Im **KINO** in Frankfurt,
Wiesbaden und Offenbach

Kurzfilme für Schulen
auch **ONLINE**



lucas-filmfestival.de

EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

WILLKOMMEN ZU LUCAS #46



AUF INS KINO!

Kommen, sehen, staunen – und noch viel mehr! LUCAS #46 fährt ein starkes Wettbewerbsprogramm auf und ruft alle – vom Kino-Neuling bis zum filmaffinen jungen Erwachsenen und darüber hinaus – in die vier Festivalkinos.

Die Festivalfilme führen inhaltlich wie ästhetisch immer wieder auf neues Terrain jenseits üblicher Sehgewohnheiten und Erwartungen. Manche widmen sich universellen Themen, andere aktuellen, relevant sind sie dabei immer und ermuntern, sich in unbekannte Lebenswirklichkeiten einzufühlen. Und doch erzählen sie vom Alltag von Gleichaltrigen, ob am anderen Ende der Welt, zu einer anderen Zeit oder gar in einem magischen Fantasie-Universum. Das junge Publikum fiebert mit den facettenreichen Charakteren mit, kann mit ihnen lachen und weinen, aber auch wachsen und sich vielleicht sogar selbst wiedererkennen. Niemand geht ohne neue Erfahrung aus dem Kino.

Und LUCAS schafft Raum, über die gerade gemachten Erfahrungen zu sprechen, zu artiku-

lieren, was einen bewegt. So wird der Kinosaal bei LUCAS zum Ort der Begegnung und des Austauschs. Zahlreiche internationale Filmschaffende sind zu Gast, um den jungen Besucher:innen Frage und Antwort zu stehen.

Die Filme sind auch Ausgangspunkt für die zahlreichen partizipativen Angebote unter dem Label »Mitmischen!«, die junge Menschen Film in seiner gesamten Vielfalt erleben, selbst das Wort ergreifen und so LUCAS mitgestalten lassen: ob als »Filmpat:innen«, Kritiker:innen, »Drehbuch.Detektiv:innen« oder »Festivalreporter:innen«. Dass wir die »Stadtteiljury« dieses Jahr im Höchster JuKuz bilden konnten, freut mich als Höchsterin ganz besonders.

»LUCAS für Familien« am Festivaltag bietet freien Eintritt ins Kino des DFF und in die Ausstellungen sowie Mitmachaktionen. Die Branche tauscht sich bei der Paneldiskussion »Angst und Grusel für Kinder« aus und kann im Anschluss mit dem »Youngsters«-Film TIGER STRIPES in malaysischen Body-Horror abtauchen.

An LUCAS' Seite stehen starke Fördernde und Partner:innen, die wie wir daran glauben, dass die intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Film elementar ist in einer Welt voller bewegter Bilder. Ihnen und dem grandiosen LUCAS-Team danke ich von Herzen für das Engagement.

Julia Fleißig
Julia Fleißig
Festivalleiterin

INHALT

	SEITE
Willkommen zu LUCAS #46	2-3
Wettbewerb »Kids« Langfilm	4-5
Wettbewerb »Teens« Langfilm	6-7
Wettbewerb »Youngsters«	8-9
Wettbewerb »Kids« Kurzfilm	10
Wettbewerb »Teens« Kurzfilm	11
Programmübersicht	12-13
Gut zu wissen	14
»Young European Cinephiles«	15
»Klassiker.Klasse« »Blickwechsel Jetzt!« BJK zu Gast bei LUCAS	16
LUCAS und Dialogmuseum »LUCAS für Familien« »Minis«	17
»Mitmischen!«	18
LUCAS ⇌ Schule	19
Fortbildungen für Lehrkräfte Rund ums Festival	20
Jurys und Preise	22-23
Dank Impressum Fördernde und Partner:innen	24



Grußwort von Claudia Roth MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien

LUCAS geht in die nächste Runde! In seiner 46. Ausgabe präsentiert Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm in Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach. Ganz unterschiedliche Geschichten finden ihren Weg auf die große Leinwand. Sie regen zum Nachdenken an und lassen uns über den eigenen Tellerrand hinausblicken.

Es ist wichtig, sich die Fähigkeit zu bewahren, seine Mitmenschen wahrzunehmen und sich in sie hineinversetzen zu können. Einmal nicht aufs Handy, sondern auf die Leinwand zu schauen, kann dabei helfen. Wir alle machen unterschiedliche Erfahrungen und haben eigene Vorstellungen davon, wie wir leben wollen. Wer einen Film schaut, lernt,

die Perspektiven anderer einzunehmen, lernt, ihre Träume, Wünsche und Probleme zu verstehen und offener aufeinander zuzugehen. Und Kinogängerinnen und Kinogänger bekommen auch ein besseres Gefühl für ihre eigene Rolle in der Welt.

Die »Young European Cinephiles«, die in diesem Jahr aus dem Kosovo, Slowenien und Deutschland kommen, kuratieren diesmal eine Filmreihe zum Thema »Identität« – ein Begriff mit vielen Dimensionen, der heute mehr denn je diskutiert wird. Besonders Jugendliche finden sich in ihrer Identitätsbildung wichtigen Fragen ausgesetzt: Wer bin ich, wer möchte ich sein, und wem fühle ich mich zugehörig? Ich freue mich, dass LUCAS jungen Cinephilen die Möglichkeit gibt, diese

Fragen mit Gleichaltrigen zu diskutieren. Es wird spannend sein, zu sehen, welche Filme sie aussuchen und dem Publikum präsentieren.

Ich danke dem engagierten Festivalteam und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern – egal welchen Alters – viele inspirierende Kinomomente und neue Einsichten.

Claudia Roth

Claudia Roth MdB,
Staatsministerin für Kultur und Medien



3 Fragen an ... Angela Dorn MdL, Hessische Ministerin für Wissen- schaft und Kunst

Wie lässt uns Film unseren Horizont erweitern?

Dass wir uns im Alltag gern mit Menschen und Eindrücken umgeben, die unser Weltbild bestärken, ist vollkommen normal. Dennoch lohnt es sich, hin und wieder aus der eigenen Filterblase auszubrechen. Das kann Filmkunst für uns leisten: Richtig gute Filme bringen Perspektiven auf die Leinwand, mit denen wir sonst vielleicht nicht in Kontakt gekommen wären, lassen uns die Welt und ihre Menschen in all ihren Facetten entdecken und regen zum Nach- und Weiterdenken an.

LUCAS bietet jungen Filmfans eine Vielzahl von partizipativen Angeboten. Worin sehen Sie die Stärken der »Mitmischen!«-Projekte?

Das Spannende an LUCAS ist, dass Kinder und Jugendliche nicht einfach nur passiv Filme schauen. Sie setzen sich mit den Inhalten auseinander und lernen, ihre eigene Meinung zu finden und kundzutun. Gemeinschaftserlebnisse wie die Diskussion mit Regisseur:innen und der Schulklasse nach einem spannenden Film sind Highlights, die dafür sorgen, dass das Gesamtkunstwerk Film viel stärker in Erinnerung bleibt.

Wie finden Sie es, dass LUCAS Filme nicht nur im Kino, sondern auch online zeigt?

Natürlich ist Streaming praktisch und bequem – gerade, wenn das Kino weit weg ist, können Kinder und Jugendliche in ganz Hessen die Kurzfilme des sorgfältig kuratierten Wettbewerbs ab der Kinopremiere online im Klassenzimmer sehen. Aber Fakt ist auch: Der Film gehört ins Kino. Kein Screening im Klassenzimmer oder auf der Couch schlägt das Erlebnis vor der Leinwand.

Angela Dorn

Angela Dorn MdL,
Hessische Ministerin
für Wissenschaft und Kunst

... AUF ZUM FILMFESTIVAL!



Vom 5. bis 12. Oktober zeigt Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum 57 Filme für alle von drei Jahren bis 18plus in vier Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden. Im Zentrum von LUCAS #46 stehen die **internationalen Wettbewerbe** (> S. 4–11) mit 20 Kurzfilmen als Deutschlandpremiere und 21 aktuellen Langfilmen. Die Juries vergeben in den Alterssektionen »Kids«, »Teens« und »Youngsters« attraktive Preise (> S. 22–23). Gezeigt werden die Filme in ihren Originalsprachen mit englischen Untertiteln und deutscher Einsprache bis zu einer Altersempfehlung von 13 Jahren. Exklusiv für Schulklassen und Kinder-/Jugendgruppen sind bei »LUCAS-Streaming« die Kurzfilme des Wettbewerbs bis zum 23. Dezember 2023 auch im Klassenzimmer zu sehen (> S. 9). Eine Übersicht zum Angebot **Wettbewerbswunschkino**, zu Sprachfassungen, Ticketpreisen, Akkreditierungen und Spielstätten liefert Seite 14. Die Trailer zu allen Wettbewerbslangfilmen sowie die »**Filmgespräche vorab**« (> S. 18) können auf dem festivaleigenen YouTube-Kanal angesehen werden. Auch in diesem Jahr haben Nachwuchskurator:innen bei LUCAS mitgemischt: Sechs Jugendliche aus Europa, die »**Young**

European Cinephiles«, präsentieren eine Filmreihe zum Thema »Identität« (> S. 15). Die »**Klassiker.Klasse**« stellt in Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung des DFF den Film ALICE JÚNIOR (BR 2019. R: Gil Baroni) vor, während der Filmclub »**Blickwechsel Jetzt!**« dem jungen Publikum Hirokazu Kore-edas SHOPLIFTERS (JP 2018) zeigt (beide > S. 16). Das »**Minis**«-Programm »Formenspiel« lässt schon jetzt die Vorfreude auf den LICHTSPIELPLATZ, die bevorstehende DFF-Sonderausstellung, wecken (> S. 17). In Kooperation mit dem **DIALOGMUSEUM Frankfurt** vermittelt nicht nur dessen aktuelle Ausstellung **Dialog im Dunkeln**, sondern auch ein **Audiodeskriptionsworkshop**, wie blinde und sehbehinderte Menschen Filme wahrnehmen (> S. 17). Wie Kinder und Jugendliche sonst noch vor, während und nach der Festivalwoche bei LUCAS »**Mitmischen!**« können, beantworten die Seiten 18 und 19. Am Festivalsonntag bietet »**LUCAS für Familien**« freien Eintritt bis 17 Uhr. Was den Reiz von Horrorelementen in Kinderfilmen ausmacht, will das **Panel** »Angst und Grusel für Kinder« diskutieren. Lehrkräfte können das Festival durch **Fortbildungen** besser kennenlernen (> S. 20–21).



3 Fragen an ... Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Schirmherr von LUCAS

Sie haben jüngst die Schirmherrschaft für LUCAS übernommen. Was verbindet Sie mit dem Thema Film?

Ich bin stolz darauf, in meiner Rolle als Schirmherr von LUCAS offizieller Unterstützer eines Festivals zu sein, das seit mehr als 40 Jahren eine Plattform für anspruchsvolles Kino ist und die Kunstform Film jungen Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen zugänglich macht.

Erinnern Sie sich an Ihr erstes Kinoerlebnis?

Aufgrund der gänzlich neuen Eindrücke erinnere ich mich noch sehr gut an meinen ersten Kinobesuch. Ich konnte es kaum erwarten, gemeinsam mit meinen Freunden vom Fußballverein den Saal zu betreten. »Ace Ventura - Ein tierischer Detektiv« hat uns so

zum Lachen gebracht, dass wir uns die Bäuche halten mussten. Bei LUCAS können junge Menschen im Kino in Geschichten von Gleichaltrigen eintauchen. Und wenn das Licht wieder angeht, ist man zwar zurück im »Jetzt«, kann aber in einen ganz neuen Austausch mit seinen Mitmenschen treten. Dieser wird umso intensiver, wenn der Film von einem Ort oder einer Erfahrung erzählt, zu der man selbst eine Verbindung hat.

Junge Menschen haben in den vergangenen Jahren die Auswirkungen der Pandemie besonders zu spüren bekommen. Was tut die Stadt Frankfurt für sie?

Das ist leider wahr: Kinder und Jugendliche haben in den letzten Jahren auf vieles verzichten müssen. Um die persönlichen, sozia-

len und bildungspolitischen Folgen der Pandemie abzumildern, hat die Stadt Frankfurt den Corona-Aktionsplan erarbeitet. Wir freuen uns, dass durch diese Unterstützung auch der neue LUCAS-Workshop »Drehbuch.Detektiv:innen« entwickelt werden konnte, bei dem die Teilnehmenden eine Drehbuchszene genau unter die Lupe nehmen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.

Mike Josef
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main



3 Fragen an ... Ellen Harrington, Direktorin des DFF

Worauf freuen Sie sich bei LUCAS #46 besonders?

Es ist jedes Jahr aufs Neue toll zu sehen, wie viele Familien am Festivalsonntag kostenfrei das Museum erkunden und sich die LUCAS-Filme im Kino des DFF ansehen. Spannend finde ich auch die Kooperation mit dem DIALOGMUSEUM Frankfurt und dessen Ausstellung Dialog im Dunkeln, die ebenfalls kurze Workshops für den 8. Oktober anbietet: In ihnen werden Kids zu Bildbeschreiber:innen, dabei lernen sie die Bedeutung von Audiodeskriptionen für blinde und sehbehinderte Menschen kennen.

Welche Filme des Programms kann man auch online sehen?

Auch für die diesjährige Festivalausgabe arbeitet LUCAS wieder mit der hauseigenen

Streamingplattform DFF Kino+ zusammen: Mit LUCAS-Streaming sind die Kurzfilme des Wettbewerbs für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen vom Termin ihrer Kinopremiere bis zum 23. Dezember online verfügbar. Ich finde es großartig, dass auf diese Weise internationales Filmschaffen über den Festivalzeitraum hinaus für das Klassenzimmer zugänglich ist.

Inwiefern lassen sich die Einflüsse anderer DFF-Projekte im Festivalprogramm von LUCAS wiederentdecken?

LUCAS steht in regem Austausch mit zahlreichen Projekten des DFF: So vergleicht die »Klassiker.Klasse« in Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung WEIMAR WEIBLICH heutige Darstellungen von Geschlechtsidenti-

täten mit jenen im Kino der Weimarer Republik, während das »Minis«-Programm »Formenspiel« einen Ausblick auf die bevorstehende Ausstellung LICHTSPIELPLATZ gibt, die von Dezember 2023 an Kinder Filmkunst spielerisch entdecken lässt. Auch der Filmclub »Blickwechsel Jetzt!« präsentiert erneut einen selbstgewählten Film.

Ellen Harrington
Direktorin des DFF –
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm

HINWEISE:



Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail

Freigegeben



Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
Altersempfehlung von LUCAS



ROSA AND THE STONE TROLL

Rosa und der Steintroll

Roselil og stentroiden. DK 2023. R: Karla Holmbäck. DB: Toke Westmark Steensen. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 6.



6+

DEUTSCHLANDPREMIERE



Eine Blumenfee stellt sich ihren Ängsten, um eine neu gewonnene Freundin zu retten

Nicht mehr allein zu sein, das wünscht sich die Blumenfee Rosa am meisten. Tag für Tag kümmert sie sich darum, die Blüten ihres Rosenbuschs am Morgen zu öffnen. Zwar hat sie viele Tiere, Feen und andere Wesen um sich herum, aber niemand hat wirklich Zeit für sie. Dann schlüpft eines Tages ein Schmetterling, der sich mit Rosa anfreundet und unbedingt ein großes Abenteuer mit ihr erleben möchte. Was für ein Glück für Rosa – bis der Schmetterling entführt wird und die vorsichtige Rosa eine wichtige Entscheidung treffen muss. Ein wunderschön animierter Film mit viel Magie und einem kleinen bisschen Spannung. (StS)

Karla Holmbäck schloss 2018 ihr Studium an der Danske Filmskole mit dem Kurzfilm HOLLY ON THE SUMMER ISLAND ab. Ihr Film war einer der meistgesehenen auf der Streamingseite der dänischen Rundfunkanstalt DR und wurde auf zahlreichen Festivals gezeigt.

Filmografie (Auswahl)

2023 ROSA AND THE STONE TROLL
2018 HOLLY ON THE SUMMER ISLE: THE EXPLORATION

SO, 8.10. | 10 Uhr | Kino des DFF
MI, 11.10. | 8:45 Uhr | Cinéma



NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET

Nina und das Geheimnis des Igel

Nina et le secret du hérisson. FR/LU 2023. R: Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli. DB: Alain Gagnol. 77 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7.



7+



Im Leben, wenn es wirklich wichtig ist, gibt es keinen Fallschirm!

Liebig gerne hört die zehnjährige Nina den Gutenachtgeschichten ihres Vaters zu, die von einem kleinen Igel handeln, der die Welt entdeckt. Doch seitdem er seinen Job in der Fabrik verloren hat, steht Ninas Welt Kopf. Angeblich hat der Manager der Fabrik die Buchhaltung manipuliert und so den Zusammenbruch herbeigeführt. Doch es geht das Gerücht um, dass irgendwo im Werk noch eine kleine Notreserve an Geld versteckt ist. Um Ninas Vater zu helfen, machen sich Nina und ihr Freund Mehdi zusammen mit dem kleinen Igel auf die Suche nach dem Schatz. Es beginnt ein charmant animiertes Abenteuer voller Humor, das gleichzeitig die Belange von Kindern und Erwachsenen verhandelt. (KP)

Alain Gagnol studierte Animation und Illustration in Lyon und arbeitete danach als Animationszeichner in Valence. **Jean-Loup Felicioli** studierte in Annecy, Strasbourg, Perpignan und Valence, bevor er sich Alain anschloss. Gemeinsam drehten die beiden Kinderbuchautoren mehrere Kurzfilme, bevor sie 2010 bei ihrem Oscar®-nominierten Debütfilm EINE KATZE IN PARIS und 2015 PHANTOM BOY Regie führten.

Filmografie (Auswahl)

2023 NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET
2015 PHANTOM BOY
2015 ONE HELL OF A PLAN (Kurzfilm)
2010 A CAT IN PARIS

SO, 8.10. | 14 Uhr | Kino des DFF
MO, 9.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT

Die Unlangweiligste Schule der Welt. DE 2023. R: Ekrem Ergün. DB: Sabrina J. Kirschner. 87 Min. Spielfilm. OF. FSK 0. Empfohlen ab 8.



8+



Unterhaltsame Kinderbuch-Verfilmung mit Slapstick und kuriosen Figuren

An Maxes Schule ordnet alles das dicke Regelwerk des kleinkarierten Direktors Schnittlich. Spaß ist verboten und schöne Dinge landen im Farbensafter 2000, der nur einen braunen Haufen übriglässt. Als Maxe für Chaos sorgt, ruft das Inspektor Rumpus von der Behörde für Langeweilebekämpfung auf den Plan. Der gut gelaunte Agent durchkreuzt nicht nur die Pläne des Direktors, alle Schulen seinen Regeln zu unterwerfen, sondern schickt auch die Kinder gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Penne auf eine abenteuerliche Klassenfahrt. Slapstick und kuriose Figuren, verkörpert von Film- und Comedy-Stars wie Max Giermann als Schnittlich, sorgen in dieser Kinderbuch-Verfilmung für kurzweilige Unterhaltung. (NW)

Ekrem Ergün studierte Medienwissenschaften an der Uni Potsdam und wechselte 2003 an die Berliner Schule für Schauspiel. Nach seinem Abschluss sammelte er Erfahrungen bei verschiedenen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. 2013 studierte er an der New York Film Academy Regie. Nach seinem Abschluss inszenierte er sein Langfilmdebüt HÖRDUR – ZWISCHEN DEN WELTEN, das zahlreiche internationale Preise gewann.

Filmografie (Auswahl)

2023 DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
2020 KIDS RUN
2019 SUNSET OVER HOLLYWOOD

SO, 8.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 9.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
MO, 9.10. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2
DI, 10.10. | 11:15 Uhr | Cinéma



TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT

Tony, Shelly und das magische Licht

Tony, Shelly and the Magic Light. HU/CZ/SK 2023. R: Filip Pošivač. DB: Jana Šrámková. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8.



8+



Mit Mut und Fantasie stellen sich Tony und Shelly der Dunkelheit

Tony hat eine besondere Gabe: Er leuchtet. Doch in einem Haus mit einem Monster, das schlechte Stimmung und Dunkelheit verbreitet, hat er es damit nicht leicht. Um ihn zu schützen, lassen seine Eltern ihn kaum vor die Tür – das kann manchmal ganz schön erdrückend sein. Doch als Shelly einzieht, die mit ihrer Taschenlampe Fantasiewelten zum Leben erweckt, ändert sich alles. Durch ihre Freundschaft lernt Tony, sich gegen die Dunkelheit zu behaupten. Mit seiner herausragenden Bildsprache setzt der mit viel Liebe zum Detail animierte Film ein Zeichen für mehr Mitgefühl und Zusammenhalt. (JK)

Filip Pošivač spezialisierte sich während seines Studiums an der Akademie für Kunst, Architektur und Design in Prag auf den Bereich Animation. 2015 stellte er den Kurzfilm DEEP IN MOSS fertig, der auf zahlreichen Festivals gezeigt wurde. Ein Jahr später folgte eine Webserie mit dem Titel LIVE FROM THE MOSS, die an den Film anknüpfte. Dieses Jahr führte Filip bei dem Kurzfilm OVERBOARD! Regie.

Filmografie (Auswahl)

2019 OVERBOARD!
2016 LIFE FROM THE MOSS (Kurzfilm)
2015 DEEP IN THE MOSS (Kurzfilm)

DI, 10.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF
MI, 11.10. | 11 Uhr | Cinéma

WETTBEWERB »KIDS«

Langfilm



DANCING QUEEN

Dancing Queen. NO 2023. R: Aurora Gossé. DB: Silje Holtet. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 10.



10+



In der Liebe und beim Tanzen ist alles erlaubt

Cool sind immer die anderen. Bislang hat das die zwölfjährige Mina nicht gestört. Aber dann verknallt sie sich in ihren neuen Mitschüler Edwin, der ein angesagter Hip-Hop-Tänzer ist. Um ihm nahe zu sein, wird sie Mitglied einer Tanz-Crew und denkt fortan an nichts anderes mehr. Ihr Kumpel Markus fühlt sich außen vor, die Eltern sind besorgt, nur Oma ist begeistert: Endlich kommt ihre Enkelin in Schwung! Während die anderen Mädchen und Jungs die Moves schnell draufhaben, wachsen bei Mina Selbstzweifel. Sie fühlt sich zu dick, zu ungelent und vor allem zu nerdig. Auf so lustige wie nachdenkliche Weise erzählt DANCING QUEEN, wie Mina nach einigen Umwegen zu sich selbst findet. (KT)

Aurora Gossé absolvierte ihre Ausbildung zur Regisseurin an der Norwegian Film School. Ihr Abschlussfilm WE WHO SEE IN THE DARK gewann 2015 den Kritikerpreis beim Kurzfilmfestival in Grimstad und wurde im selben Jahr für die Students Academy Awards nominiert.

Filmografie (Auswahl)

2022 SUPER HERO ACADEMY (Serie)
2021 COUNTRYMEN (Serie)
2019 TAINTED (Miniserie)

**MO, 9.10. | 11:15 Uhr | Cinéma
DI, 10.10. | 8:45 Uhr | Cinéma**



TOTEM

Totem. NL/LU/GER 2022. R: Sander Burger. DB: Bastiaan Tichler, Sander Burger. 90 Min. Spielfilm. DF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10.



10+



Rotterdam mit Stachelschwein – eine magische Geschichte über Heimat, Herkunft und Identität

Ama ist ein Kind des Wassers: Geboren wurde sie vor elf Jahren auf dem Schiff nach Rotterdam, jetzt bereitet sie sich mit ihrem besten Freund Thijs auf einen Schwimmwettbewerb vor. Ihre Eltern kommen zwar aus dem Senegal, doch Ama fühlt sich als Niederländerin. Nur darf sie nirgends ihre Adresse angeben und soll auf keinen Fall mit der Polizei reden. Als die Unterkunft ihrer Familie schließlich doch entdeckt wird, sollen Amas Mutter und ihr kleiner Bruder abgeschoben werden. Ama ist zufällig nicht daheim und macht sich auf die Suche nach ihrem Vater. Dabei helfen ihr Thijs, einige Zufallsbekanntschaften – und ein riesengroßes Stachelschwein, das ihr zu folgen scheint. Die Polizei aber sucht nach ihr, allen voran ausgerechnet Thijs' Mutter. (RW)

Sander Burger wuchs in Côte d'Ivoire und Indonesien auf und schloss 2001 sein Studium an der niederländischen Film- und Fernsehakademie ab. Er gewann den NPS Short! Prize für KOEN! im Jahr 2004, seinen ersten Spielfilm PANMAN, RYTHM OF THE PALMS stellte Sander 2007 vor. Sein Film HUNTING & ZN. wurde 2010 für zwei Goldene Kälber, den nationalen niederländischen Filmpreis, nominiert.

Filmografie (Auswahl)

2021 THE JUDGEMENT
2021 THE DROEVIGE KAMPIONEN (Serie)
2018 GA NIET NAAR ZEE (Kurzfilm)

**FR, 6.10. | 9 Uhr | Caligari FilmBühne
SA, 7.10. | 13 Uhr | Kino des DFF
MO, 9.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2**



SCRAPPER

Georgie

Scrapper. GB 2022. R: Charlotte Regan. DB: Charlotte Regan. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11.



11+



Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen? Von wegen! Georgie erzieht sich ganz allein

Georgie braucht niemanden, schon gar keinen Erwachsenen, der ihr sagt, was sie tun oder lassen soll. Seit dem Tod ihrer Mutter lebt die Zwölfjährige allein in der Sozialbauwohnung in London und wimmelt trickreich Anrufe besorgter Sozialarbeiterinnen ab. Mit Diebstählen verdient sie ein wenig Geld. Nur manchmal ist Georgie traurig, wenn sie sich eine alte Sprachnachricht ihrer Mutter anhört. Dann steht eines Tages ein fremder Mann vor der Tür und behauptet ihr Vater zu sein. Ist er ein Gangster? Oder gar ein Vampir? Langsam lässt sie sich auf Jason ein, der manchmal viel mehr Kind ist als sie selbst. Sommerlich leicht und voller Humor erzählt der Film von der Annäherung der beiden und dem gemeinsamen Erwachsen- und wieder Kindwerden. (KT)

Charlotte Regan produzierte zu Beginn ihrer Karriere Low-Budget-Musikvideos für die lokale Rapszene. Ihr erster Kurzfilm STANDBY erhielt eine BAFTA-Nominierung. FRY-UP, ihr zweiter Kurzfilm, wurde beim Sundance Film Festival und auf der Berlinale gezeigt. Die Londoner Filmemacherin ist Sundance Ignite Fellow und wurde zum 2020 Screen International Star Of Tomorrow ernannt.

Filmografie (Auswahl)

2023 SCRAPPER
2021 0121 (Miniserie)
2020 NO BALL GAMES (Kurzfilm)

**FR, 6.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
DI, 10.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF**



RIDDLE OF FIRE

Feuerrätsel

Riddle of Fire. US/FR 2023. R: Weston Razooli. DB: Weston Razooli. 113 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12.



12+



Gesprenkelte Eier, motorisierte Bonanza-Bikes und eine Hexenfamilie: das alles für einen Blaubeerkuchen – und das Passwort zur Spielekonsole

Als Alice, Jody und Hazel ihr neues Videospiel testen wollen, ist die Enttäuschung groß: Zehn Flammen zeigen ihnen an, dass der Fernseher mit einem Passwort gesperrt ist. Und das, obwohl sie die Konsole selbst in einem der wohl coolsten Diebeszüge überhaupt erbeutet haben! Die Drei sind eigentlich nur einen Blaubeerkuchen davon entfernt, dass Hazels und Jodies Mutter das Passwort rausrückt – so zumindest die Theorie. Auf der Jagd nach der letzten Ingredienz, einem gesprenkelten Ei, stoßen die Kinder jedoch auf mehrere Hürden, die ihre „Mission Pie“ abenteuerlicher werden lässt, als zunächst erwartet. Können sie es schaffen, das Feuerrätsel zu lösen? (EB, LS)

Weston Razooli wuchs in Park City, Utah, auf. Sein Spielfilmdebüt RIDDLE OF FIRE wurde 2023 bei den Filmfestspielen in Cannes uraufgeführt. Weston studierte Illustration, Grafikdesign und Modedesign am California College of the Arts in San Francisco. 2015 gründete er ANAXIA, eine Produktionsfirma mit Sitz in Los Angeles.

Filmografie (Auswahl)

2023 RIDDLE OF FIRE
2018 ANAXIA (Kurzfilm)
2017 SHADES OF PARADISE

**FR, 6.10. | 11 Uhr | Cinéma
DO, 12.10. | 8:30 Uhr | Cinéma**
Durch Förderung des US-Konsulats **Eintritt frei.**

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm

HINWEISE:



Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail

Freigegeben



Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
Altersempfehlung von LUCAS



BEFORE I CHANGE MY MIND

Wie ich gerade bin

Before I Change My Mind. CA 2022. R: Trevor Anderson. DB: Trevor Anderson, Fish Griwkowsky. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13.



13+



Trevor Anderson ist Autor, Regisseur, Schauspieler und ehemaliger Videothekenangestellter. Seine Kurzfilme wurden auf vielen internationalen Festivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet: Sein Musical-Kurzfilm THE MAN THAT GOT AWAY gewann den DAAD-Kurzfilmpreis auf der Berlinale, während THE LITTLE DEPUTY und DOCKING ihre Premiere auf dem Sundance-Festival feierten. BEFORE I CHANGE MY MIND ist sein erster Spielfilm.

Filmografie (Auswahl)

2022 BEFORE I CHANGE MY MIND
2020 JESSE JAMS
2019 DOCKING

FR, 6.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF
DO, 12.10. | 8:45 Uhr | Cinéma

Wozu braucht man Worte für die eigene Geschlechtsidentität, wenn man sich sowieso nicht von ihr definieren lassen will?

Alberta, Kanada, im Jahr 1987: Robin hat keinen leichten Start an der neuen Schule, denn es wird viel getuschelt. Ist Robin ein Junge oder ein Mädchen? Obwohl insbesondere der Klassenbully Carter versucht, Robin das Leben schwer zu machen, übt er auch eine gewisse Faszination auf Robin aus. Robin setzt sich dafür ein, dass Robin und Carter bei einem Ausflug der Schulband zu Buddies ernannt werden, die sich zu zweit in der Mall bewegen dürfen. Es ist der Start einer unerwarteten Freundschaft, die Brüche erleiden soll, als die coole Izzy in ihr Leben tritt. Der Film widmet sich unter verschiedenen Gesichtspunkten dem Thema Identität. Dabei zieht sich die Frage „Wer bist du?“ durch die Handlung – sei es in Bezug auf Herkunft, Geschlecht oder Charakter. (JK)



Knietief in Lügengeschichten

Der 14-jährige Jordan ist gelangweilt vom Landleben in dem kleinen Dorf Mornas. Seine Mutter ist Krankenschwester und häufig abwesend, daher verbringt er viel Zeit mit seinem besten Freund Patrick. Meist zocken die beiden auf ihrer gemeinsamen Konsole, die sie liebevoll Jessica getauft haben. Doch als Jessica den Geist aufgibt, beschließen sie kurzerhand, dass Jordan eine Krankheit vortäuschen soll, damit sie einen Online-Spendenpool einrichten können, um von dem Geld eine neue Konsole zu kaufen. Während Jordans Popularität immer größer wird, wächst auch das Lügenkonstrukt. Ob Jordans und Patricks Freundschaft das aushält? Die brillante Komödie spielt mit gängigen Grenzen und bricht mit einigen Anstandsregeln. (KP)

JUNIORS

Juniors. FR 2022. R: Hugo Thomas. DB: Hugo Thomas, Jules Lukan. 97 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13.



13+



Hugo Thomas studierte an der École de la Cité in Paris. Seine Begegnungen mit der Schauspielerin Marielle Gautier und den Gebrüdern Boukherma führten zu mehreren Kurzfilmen und einem Spielfilm, WILLY THE FIRST. JUNIORS ist der erste Spielfilm, bei dem er allein Regie führt.

Filmografie (Auswahl)

2022 JUNIORS
2016 WILLY THE FIRST
2014 ICH BIN EINE TATA (Kurzfilm)

DI, 10.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
MI, 11.10. | 11:15 Uhr | Cinéma



SWEET AS

Sweet As. AU 2022. R: Jub Clerc. DB: Steve Rodgers. 87 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13.



13+



Jub Clerc ist Absolventin des dreijährigen Schauspielkurses an der Western Australian Academy of Performing Arts. Sie arbeitete viele Jahre für verschiedene Theater- und Musicalproduktionen, bevor sie an zahlreichen Kurzfilmen, Dokumentarfilmen und Fernsehserien mitwirkte.

Filmografie (Auswahl)

2022 SWEET AS
2020 THE HEIGHTS (Serie)
2019 DARK WHISPERS VOLUME 1

FR, 6.10. | 11:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 9.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF

Wer im australischen Outback Fotomotive sucht, findet vor allem sich selbst

Die 15-jährige Murra hat Stress mit ihrer Mutter und kein Ziel vor Augen. Ihre Chance: Ein Wochentrip mit zwei Betreuer:innen und drei anderen Jugendlichen. Beim wilden Campen und kleinen Ausflügen sollen die vier sogenannten „Risikokinder“ mit ollen analogen Kameras Momente in der Natur und miteinander festhalten. Einfach ist das nicht, denn Murra und die drei anderen haben zunächst überhaupt keine Lust und wollen auch nicht auf ihre Handys verzichten. Also gibt es erst einmal ordentlich Streit, bevor sie sich zusammenraufen und lernen, sich aufeinander zu verlassen. Bald schon muss sich Murra fragen: Was ist meine Geschichte, was will ich erzählen? Für SWEET AS hat Regisseurin Jub Clerc auf eigene Erfahrungen zurückgegriffen. (RW)



Selbsterklärte Spätstarterin Billie ist mit 16 zum ersten Mal verliebt – und das ausgerechnet in den radfahrenden Schwarm ihrer Schwester

Billie war schon immer ein bisschen später dran als alle anderen. Nun ist sie 16 und es sieht so aus, als ob sie in diesem Sommer endlich aufholen könnte: Erst vor kurzem ist sie ein ganzes Stück gewachsen, nun bekommt sie zum ersten Mal ihre Tage. Was noch fehlt, ist die erste große Liebe. Ihren Sommer beginnt sie als Rettungsschwimmerin im Wasserpark mit ihren beiden besten Freundinnen Rosie und Juliette, und ihrer ach so perfekten älteren Schwester Annette. Als Billie und Annette sich beide in den Radrennfahrer Pierre verlieben, wird ihre schwesterliche Beziehung auf die Probe gestellt. Ein stimmungsvoller Sommerfilm mit ganz viel Gefühl, Humor und blauem Slush-Eis. (StS)

BILLIE BLUE

Cœur de slush. CA 2023. R: Mariloup Wolfe. DB: Sarah-Maude Beauchesne. 115 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



14+



Mariloup Wolfe wurde zunächst als Schauspielerin bekannt, bevor sie als Regisseurin bei Filmen und Fernsehserien mitwirkte. Sie studierte Film an der Concordia University in Montréal.

Filmografie (Auswahl)

2023 BILLIE BLUE
2022 ARLETTE
2019 JOULIKS

SA, 7.10. | 15:30 Uhr | Kino des DFF
DO, 12.10. | 11 Uhr | Cinéma

WETTBEWERB »TEENS«

Langfilm



Ein nobles, über den Sommer leerstehendes Nachbarhaus verspricht Sophie Ausflucht aus ihrem tristen Alltag

Die 15-jährige Sophie wohnt mit ihrer Mutter, ihrem Stiefvater, fünf Geschwistern und einem Baby in einer winzigen Wohnung. Viel Geld ist nicht da, und Urlaub somit auch nicht drin. Als Sophie von ihrer Freundin Jade erfährt, dass die mit ihren Eltern bald in ihr Ferienhaus fährt, erkennt sie die Chance und greift sich in einem unbeobachteten Moment die Zweitschlüssel für das Haus der gut betuchten Familie. Während sie es sich dort gemütlich macht, trifft sie – wie das Schicksal so will – auf Jades älteren Bruder Stéphane, der auch vorhatte, den Sommer zuhause zu verbringen. Anstatt sie zu vertreiben, lässt Stéphane die Tür offen und lädt sie zu einem Sommer ein, den Sophie nie erwartet hätte. (RW)

SPARE KEYS

Fifi. FR 2022. R: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. DB: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



14+



Paul Saintillan lernte kurz nach Abschluss seines Literatur- und Philosophiestudiums an der Sorbonne in Paris die türkischstämmige Cineastin **Jeanne Aslan** kennen. Ihr erster gemeinsamer Spielfilm SPARE KEYS wurde beim Prix du Scénario 2021 mit einer besonderen Erwähnung ausgezeichnet. Jeanne und Paul leben derzeit in Lille, wo sie an ihrem nächsten Film arbeiten.

Filmografie (Auswahl)

2021 SPARE KEYS
2010 LA PIQÛRE (Kurzfilm, Paul Saintillan)
2004 JEUX DE MAINS (Jeanne Aslan)

DI, 10.10. | 11 Uhr | Cinéma
MI, 11.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Klassenfahrt(-dynamik/en) meets Erinnerungskultur

Wie es in Israel für Abiturient:innen üblich ist, begeben sich Frisch, Nitzan und Ido am Ende ihrer Schulzeit mit ihrer Klasse und einem Zeitzeugen auf eine Exkursion nach Polen, um ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager zu besuchen. Während sie die Reise an wichtige Holocaust-Gedenkstätten wie Majdanek oder Auschwitz führt und die jungen Erwachsenen mit einem Teil ihrer Identität konfrontiert werden, entwickeln sich zugleich auch die für Klassenfahrten typischen Gruppendynamiken und Konflikte. Gefühlvoll und authentisch verhandelt DELEGATION zwischen einer statisch scheinenden Erinnerungskultur und den Sorgen wie Wünschen dreier junger Israelis. (KP)

Filmgespräche am MO und MI in Kooperation mit:

bildungsstätte
anne frank

DELEGATION

Ha'Mishlahat. PL/IL/DE 2023. R: Asaf Saban. DB: Asaf Saban. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



15+



Asaf Saban wurde in Israel geboren und machte seinen Abschluss am Beit Berl College. Für seine außergewöhnlichen Leistungen während des Studiums erhielt er mehrfach das renommierte Stipendium der America-Israel Cultural Foundation. DELEGATION ist sein zweiter Langspielfilm. Er lebt und arbeitet in Tel Aviv.

Filmografie (Auswahl)

2023 DELEGATION
2021 PARADISE (Kurzfilm)
2018 BLESSED IS THE MEN (Kurzfilm)

FR, 6.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
SO, 8.10. | 16:30 Uhr | Kino des DFF
MO, 9.10. | 11 Uhr | Cinéma
MI, 11.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



Ein Teenager erlebt 1980 den Ausbruch des Kriegs zwischen Iran und Irak und will nicht nur seine Zukunft retten

Als 1980 der Erste Golfkrieg beginnt und der Irak die iranische Ölmetropole Abadan bombardiert, ist Omid gerade 14 Jahre alt. Während seine Mutter und seine jüngeren Geschwister bereits geflohen sind, ist Omid bei seinem Großvater geblieben. Fortan liefert er Essen aus und begegnet dabei verschiedenen Menschen: Soldaten, einem Ex-Ingenieur und seinen Katzen oder der gleichaltrigen Pari, deren Mutter eine berühmte Sängerin ist. Omid will seinen vermissten älteren Bruder und schließlich auch einen Fluchtweg aus seiner eingekesselten Heimatstadt finden. Aus Sicht der jugendlichen Hauptfigur zeigt der Animationsfilm eindringlich, was Krieg bedeutet, und erzählt zugleich von Hoffnung, Widerstand, Zusammenhalt und Zukunft. (KT)

THE SIREN wird am Freitag von der FBW-Jugendjury präsentiert.

FBW
JUGEND
FILMJURY

THE SIREN

La Sirène. FR/DE/LU/BE 2023. R: Sepideh Farsi. DB: Javad Djavahery. 100 Min. Animationsfilm. OmeU. FSK 12. Empfohlen ab 15.



15+



Sepideh Farsi zog von Teheran nach Paris für ein Mathematikstudium, verschrieb sich dort allerdings der Filmkunst. Sie drehte Dokumentarfilme über die iranische Diaspora, zu Themen Heimat, Identität und brach Tabus des iranischen Kinos mit Filmen wie RED ROSE. Ihre künstlerische Auseinandersetzung mit iranischer Gegenwartspolitik führte 2009 zu ihrer Verbannung aus dem Iran. THE SIREN ist Sepidehs erster animierter Spielfilm.

Filmografie (Auswahl)

2023 LA SIRÈNE
2014 RED ROSE
2013 CLOUDY GREECE

FR, 6.10. | 11:15 Uhr | Cinéma
SA, 7.10. | 10:30 Uhr | Cinéma
MI, 11.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2

„Bei einem guten Film müssen für mich die drei Aspekte Kamera, Schauspiel und Drehbuch gut zusammenarbeiten.“

(Jan-Ole, 15, Jurymitglied)

„Ich liebe es, mich ganz in die Welt eines Films fallen zu lassen.“

(Lilli, 16, Jurymitglied)

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«

HINWEISE:

Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
 ●●● Altersempfehlung von LUCAS



Schillerndes, flimmerndes Drifterdrama über drei queere Freund:innen, die (fast) noch Kinder sind

Kippen und Kondome klauen. Schnell wegrennen. Ausprobieren, wie die Zigaretten schmecken. Die Kondome aufblasen. Und wieder wegrennen. Wer will schon ein Weichei sein? Julien, Tony und Otis sind kaum älter als zwölf und eine verschworene queere Gruppe, die tags wie nachts durch die Straßen von Toronto zieht. Es ist Sommer, die Kinder sind auf sich allein gestellt, neugierig und voller Energie. Dann verschwindet eine Vertrauensperson von Julien. Ein mitreißend inszenierter und kraftvoller Film in jeder Hinsicht, ganz nah an den Figuren, poetisch und kompromisslos. (StS)

SOFT

Soft. CA 2022. R: Joseph Amenta. DB: Joseph Amenta. 87 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Joseph Amenta ist eine genderqueere film-schaffende Person aus Toronto, Kanada. Im Fokus von deren Arbeit liegen Post-Genre-Geschichten, die in den Subkulturen der LGBTQ+-Community angesiedelt sind. Joseph Amenta hat Kurzfilme produziert, geschrieben und gedreht, die auf internationalen Festivals gezeigt und in ganz Kanada, Europa und Afrika ausgestrahlt wurden.

Filmografie (Auswahl)

2022 SOFT
 2019 FLOOD
 2018 HAUS

FR, 6.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF



Wenn Mädchen zu Monstern werden: Pubertät inszeniert als malaysischer Body-Horror

Die zwölfjährige Zaffan lebt in Malaysia, mag TikTok-Tänze und ist ein ganz normales Mädchen – bis sie als Erste in ihrer Klasse ihre Periode bekommt. Zwar bleibt ihr jetzt der Gebetsunterricht erspart, ihre Mitschülerinnen schikanieren sie jedoch bei jeder Gelegenheit. Auch ihre Eltern sind keine Hilfe, als sich ihr Körper immer weiter wandelt. Bei einem Versuch des Dorfes, ihr die Probleme vom Hals zu schaffen, lässt Zaffan endgültig ihr animalisches „Pubertier“ frei. TIGER STRIPES zeigt dem Publikum eine Kultur, in der menstruierende Personen als unrein gesehen werden, und experimentiert mit dem Gedanken, wie es aussehen würde, wenn sie tatsächlich zu Ungeheuern würden. (EB, LS)

TIGER STRIPES

Tiger Stripes. MY 2023. R: Amanda Nell Eu. DB: Amanda Nell Eu. 95 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.

16+



Amanda Nell Eu schloss ihr Studium an der London Film School mit einem Master in Filmmaking ab und ist zugleich Absolventin der Berlinale Talents und der Locarno Filmmakers Academy. Ihr Kurzfilm LAGI SENANG JAGA SEKANDANG LEMBU wurde im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Venedig uraufgeführt. Sie lebt und arbeitet in Malaysia.

Filmografie (Auswahl)

2023 TIGER STRIPES
 2018 VINEGAR BATHS (Kurzfilm)
 2017 LAGI SENANG JAGA SEKANDANG LEMBU (Kurzfilm)

SA, 7.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF
 MI, 11.10. | 18 Uhr | Kino des DFF



Eine düster-magische Rache Geschichte im Chile des 19. Jahrhunderts

„Väter sterben, und ich kann niemanden zum Leben erwecken.“ Der Bürgermeister von Rosas Dorf ist keine Hilfe für die 13-Jährige: Die Huilliche lebt auf der chilenischen Insel Chiloé und wird zur Waise, als ihr Vater von einem deutschen Siedler ermordet wird. Weder der Staat noch die Kirche wollen ihr Gerechtigkeit bieten, Unterschlupf findet sie immerhin bei Mateo, der gemeinsam mit anderen indigenen Bewohner:innen der Insel alte Traditionen und Rituale pflegt. Durch ihn und im Konflikt mit den Herrschenden findet sie selbst zu ihren brachliegenden Zauberkraften. Naturmystik und Freiheitsdrang: In ruhigen, erdfarbenen Bildern entfaltet sich ein Drama aus dem späten 19. Jahrhundert, das auf einer wahren Geschichte von Recht und Unrecht beruht. (RW)

SORCERY

Brujería. CL/MX/DE 2022. R: Christopher Murray. DB: Christopher Murray, Pablo Paredes. 101 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.

16+



Christopher Murrays erster Spielfilm MANUEL DE RIBERA wurde auf dem Rotterdam Film Festival uraufgeführt. Er wirkte bei den Dokumentarfilmen PROPAGANDA und DIOS mit, die beide bei Visions du Réel Premiere feierten, und führte Regie bei EL CRISTO CIEGO, der im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Venedig erstmals gezeigt wurde.

Filmografie (Auswahl)

2019 LUCÍA EN EL LIMBO (Kurzfilm)
 2016 PAUL IS HERE (Kurzfilm)
 2015 PERFECT HOTEL (Kurzdokumentarfilm)

SO, 8.10. | 20 Uhr | Kino des DFF



Die Wut, die uns durchströmt, gehört nicht zu uns

Keine Gewalt im Haus – nach der Trennung vom gewalttätigen Vater ihrer Töchter und dem Umzug in das Haus einer Tante ist das für Evas Mutter die wichtigste Regel. Doch die 16-jährige Eva begehrt auf: Viel lieber würde sie mit ihrem Vater zusammenwohnen, dessen exzessives Leben sie auf ungesunde Weise zugleich anzieht und in Sorge versetzt. Er schreibt melancholische Gedichte, raucht, wo er will, und kompensiert Selbstzweifel mit Alkohol, Sex und Drogen. Vergeblich fordert sie Liebe von ihm ein und glaubt, sie schließlich von seinem Freund Dove zu bekommen, bei dem er vorübergehend lebt. Als Evas körperliche und emotionale Grenzen immer wieder überschritten werden, hält sie es schließlich nicht mehr aus. (JK)

I HAVE ELECTRIC DREAMS

Tengo sueños eléctricos. BE/FR/CR 2022. R: Valentina Maurel. DB: Valentina Maurel. 110 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.

16+



Valentina Maurel lebt in Costa Rica und studierte Film in Brüssel. Für ihren Abschlussfilm PAUL IS HERE erhielt sie den ersten Preis der Cinéfondation bei den Filmfestspielen von Cannes 2017. LUCÍA EN EL LIMBO, ihr zweiter in Costa Rica gedrehter Kurzfilm, wurde bei der Semaine de la Critique in Cannes und auf dem Toronto International Film Festival gezeigt.

Filmografie (Auswahl)

2019 LUCÍA EN EL LIMBO (Kurzfilm)
 2016 PAUL IS HERE (Kurzfilm)
 2015 PERFECT HOTEL (Kurzdokumentarfilm)

MO, 9.10. | 20 Uhr | Kino des DFF

WETTBEWERB »YOUNGSTERS«



THE WORST ONES

Les Pires. FR 2022. R: Lise Akoka, Romane Gueret. DB: Lise Akoka, Romane Gueret. 99 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

16+



Vielschichtige Milieustudie über einen Filmdreh in einer französischen Banlieue

Ein Regisseur will einen Spielfilm in der Picaso-Nachbarschaft, einem Vorort von Boulogne-sur-Mer in Nordfrankreich drehen. Auf der Suche nach authentischen, jungen Darsteller:innen für sein Projekt hält er ein Casting in der örtlichen Schule ab. Dort wählt er mit Lily, Ryan, Maylis und Jesse vier Teenager aus dem Viertel aus, die in ihrem Alltag eigentlich mit ganz anderen Problemen konfrontiert sind. Die Bewohner:innen des Vororts sind von seiner Entscheidung gleichzeitig überrascht und bestürzt: Wieso sollte jemand gerade „die Schlimmsten“ auf der großen Leinwand abbilden wollen? Das Spiel mit der Film-im-Film-Thematik lässt die Grenzen zwischen Fiktion und der harten Realität zunehmend verschwimmen. Wie weit darf ein Dreh unter dem Deckmantel von Authentizität gehen? (KP)

Romane Gueret studierte Film an der Sorbonne in Paris, **Lise Akoka** absolvierte ein Psychologiestudium und eine Schauspiel Ausbildung. 2014 lernten sich die beiden Filmemacherinnen beim Casting für einen Spielfilm kennen. Ein Jahr später führten sie erstmals gemeinsam Regie bei ihrem Kurzfilm CHASSE ROYALE, der 2016 bei der Directors' Fortnight der Internationalen Filmfestspiele von Cannes den Kurzfilmpreis erhielt. Im Sommer 2021 entstand ihr erster Spielfilm, THE WORST ONES, welcher 2022 in Cannes in die Sektion Un Certain Regard aufgenommen wurde.

Filmografie (Auswahl)

2022 THE WORST ONES
2021 WOULD YOU RATHER (Serie)
2016 CHASSE ROYALE (Kurzfilm)

DI, 10.10. | 18:15 Uhr | Kino des DFF



HOW TO HAVE SEX

How to Have Sex. GB/GR 2023. R: Molly Manning Walker. DB: Molly Manning Walker. 98 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.

16+



Pulsierender Partyfilm mit leisen Zwischentönen

Es ist der Sommer nach den Abschlussprüfungen: Tara, Sky und Em machen Partyurlaub und lassen sich einfach nur treiben. Knallige Outfits, laute Musik, jede Menge Shots und immer ein Spruch auf den Lippen, die Drei haben Lust etwas zu erleben. Sie lernen eine etwas ältere Freundesgruppe kennen und gehen mit ihnen feiern. Schon bald fließt der Alkohol, die Hemmungen fallen, doch dann passiert etwas, das Tara aus der Bahn wirft. Anders als es der Titel vermuten lässt, handelt es sich bei HOW TO HAVE SEX nicht um eine Anleitung. Vielmehr fängt der Film auf einfühlsame Weise ein, mit wie viel Unsicherheit, Druck und Verletzlichkeit das Thema einhergeht und wie schwer es ist, dafür die richtigen Worte zu finden. (JK)

Molly Manning Walker ist eine in London lebende Filmemacherin, Regisseurin und Absolventin der National Film and Television School. Ihr Kurzfilm GOOD THANKS, YOU? wurde 2020 für die Semaine de la Critique in Cannes ausgewählt. Ihr Abschlussfilm NOVEMBER 1ST, bei dem sie Kamera führte, gewann Bronze bei den Student Academy Awards. Sie verantwortete außerdem die Kamera beim Wettbewerbsfilm SCRAPPER.

Filmografie (Auswahl)

2023 HOW TO HAVE SEX
2020 GOOD THANKS, YOU? (Kurzfilm)
2020 THE FORGOTTEN C (Kurzfilm)

DI, 10.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF

KULTURPOSS

ARTHOUSE
KINOS
FRANKFURT

CINÉMA

ELDORADO

harmonic

Runter von der Couch

...und rein in den Kinossessel!

ARTHOUSE-KINOS.DE

ARTHOUSEKINOSFRANKFURT

WETTBEWERB »KIDS«

Kurzfilm

HINWEISE:

 Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Buchung per Mail

Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe

Empfohlen Altersempfehlung von LUCAS

Programm 1-3: Mit englischen Untertiteln und deutscher Einsprache

Programm 4+5: Mit englischen Untertiteln

ALLE KURZFILME FEIERN BEI LUCAS DEUTSCHLANDPREMIERE.

PROGRAMM 1

Empfohlen ab 8



FR, 6.10. | 8:45 Uhr | Kino des DFF
SA, 7.10. | 10 Uhr | Kino des DFF

vom 6.10. bis 23.12. über LUCAS-Streaming fürs Klassenzimmer verfügbar



GAME, INTERRUPTED

Spielstop

Oyunbozan. TR 2023. R: Ilayda Iseri. 15 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.
1979, Türkei: Während die Stimmung auf den Straßen Ankaras kurz vor dem Militärputsch angespannt ist, verliert sich ein junges Geschwisterpaar in fantasievollen Spielen. Als Darth Vader plötzlich vor der Tür steht, verschwimmen Raum und Zeit. (SiS)



SYMPHONY

Symfonie. CZ 2023. R: Ondřej Nedvěd, Vojtěch Komárek. 9 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Unschärf, blass, verschwommen: So erlebt Martin seine Umgebung ohne Brille. Vor den Nachbarkindern verheimlicht er das lieber. Ein ungewöhnlicher Freund weist ihm den Weg. (SiS)



ALL MY COLOURS

Alle meine Farben

All my colours. ES 2023. R: Marc Riba, Anna Solanas. 5 Min. Animationsfilm. OF mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Der Verlust ihrer Mutter trübt ein kleines Mädchen in Grau. Auf dem Weg, ihr Leben wieder mit Farbe zu füllen, begegnet sie neuen Freund:innen. (SiS)



THE STORY OF BODRI

Die Geschichte von Bodri

Historien om Bodri. SE 2022. R: Stina Wirsén. 13 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Mit der realen Geschichte von Hedi und ihrem Hund Bodri erzählt dieser Film auf zugängliche Weise vom Holocaust, ohne dabei die Hoffnung zu verlieren. (OW)



LA CALESITA

Das Karussell

La Calesita. AR 2022. R: Augusto Schillaci. 10 Min. Animationsfilm. Keine Dialoge. Freigegeben ab 0.

Eine Runde auf dem Karussell zaubert ein Lächeln in die Gesichter von Jung und Alt. Doch der Erhalt ist mühsam und die angrenzenden Bauarbeiten drohen, die kunterbunte Attraktion aus dem Stadtbild zu verdrängen. (SiS)

PROGRAMM 2

Empfohlen ab 11



MO, 9.10. | 14:45 Uhr | Kino des DFF
DI, 10.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2

vom 9.10. bis 23.12. über LUCAS-Streaming fürs Klassenzimmer verfügbar



THINGS UNHEARD OF

Das Fenster zur Welt

Serpêhatiyên Neqewimî. TR 2023. R: Ramazan Kilic. 15 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Die zehnjährige Şevîn lebt mit ihrer Familie auf dem Land. Als eines Tages der Fernseher ihrer Großmutter verschwindet, setzt sie alles daran, ihr einen neuen zu besorgen. Schließlich ist der Fernseher für ihre Großmutter das Tor zum Rest der Welt. (AP)



IF

I.F. – Mein imaginärer Freund

IF. CA 2023. R: Didier Charette. 13 Min. Spielfilm. OF mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Ryan und sein imaginärer Freund JO erleben gemeinsam die tollkühnsten Abenteuer. Während es bei seinen Eltern kriselt, kann sich Ryan auf seinen Partner verlassen. Eine intergalaktische Reise stellt sie vor ihre bislang größte Herausforderung. (SiS)



SILKWORM

Seidenraupe

Silkworm. IR/CA 2022. R: Amir Honarmand. 30 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Rasoul bekommt für die Schule ein gebrauchtes Smartphone. Der Anruf einer unbekanntenen Nummer und die auf der SIM-Karte gespeicherten Bilder bestimmen schnell seinen Alltag. (PK)



THE DANCE-OFF

Tanzduell

El Dance-off. US/AR 2023. R: Nicolás Keller Sarmiento. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Der junge Ernesto möchte Tänzer werden. Doch in dem patriarchalen Umfeld, in dem er aufwächst, wird sein Traum nicht akzeptiert. Aus dem Nichts taucht eine Drag-Queen auf, die Ernesto auf seinem Weg zum Tänzer zur Seite stehen wird. (AP)

LUCAS-STREAMING: KURZFILME IM KLASSENZIMMER

In diesem Jahr sind die Kurzfilme der Wettbewerbe erneut nach ihrer Kinopremiere bei LUCAS auch im Klassenzimmer über die Streamingplattform DFF Kino+ zu sehen. LUCAS-Streaming bietet Schulklassen, Kinder- sowie Jugendgruppen die Möglichkeit, die Filme über den Festivalzeitraum hinaus bis **23. Dezember 2023** abzurufen. Innerhalb dieses Zeitraums kann flexibel auf das jeweilige Kurzfilmprogramm zugegriffen werden.

Gruppenpreise:

10,00 € für Gruppen bis zehn Personen

15,00 € für Gruppen bis 30 Personen

20,00 € für Gruppen ab 30 Personen

Klassen/Gruppen, die das Kurzfilmprogramm im Kino anschauen, erhalten kostenfreien Zugriff auf dieses Programm im LUCAS-Streaming.

DFF KINO+

Weitere Infos | Beratung | Anmeldung:

lucas-filmfestival.de

☎ 069 961 220-678

lucas-info@dff.film

WETTBEWERB »TEENS«

Kurzfilm

PROGRAMM 3

Empfohlen ab 13



ON MY FATHER'S GRAVE

Auf dem Grab meines Vaters

Sur la tombe de mon père. FR/MA 2022. R: Jawahine Zentar. 24 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Die junge Maïne ist mit ihrer Familie auf dem Weg nach Marokko, wo ihr Vater begraben werden soll. Die Tradition besagt, dass nur Männer an der Bestattung teilnehmen dürfen, doch Maïne hat einen Plan. (AP)

MO, 9.10. | 11:15 Uhr | Kino des DFF
DI, 10.10. | 11:15 Uhr | Kino im Hafen 2

vom 9.10. bis 23.12. über LUCAS-Streaming fürs Klassenzimmer verfügbar



APHONIA

Sprachlos

Afonia. PL 2022. R: Marta Z. Nowak. 12 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Im Internat für Gehörlose und Schwerhörige sorgt ein neuer Schüler für Verwunderung: Gebärdensprache ist ihm fremd, verbal äußert er sich nicht. Scheinbar verloren rätseln auch die Zuschauenden über Gebärden, lesen Gesichter, deuten Absichten und Emotionen. (SiS)



IN A DROP

Im Fluss

In una goccia. IT 2023. R: Valeria Weerasinghe. 8 Min. Spielfilm. Keine Dialoge. Freigegeben ab 0.

Auf der Suche nach einem wertvollen Tropfen begibt sich ein junges Mädchen auf ein lebensveränderndes Abenteuer. Anfangs geplagt von starrenden Augen, gelingt es ihr schließlich, ihr Glück zu finden. (AP)



MANITY

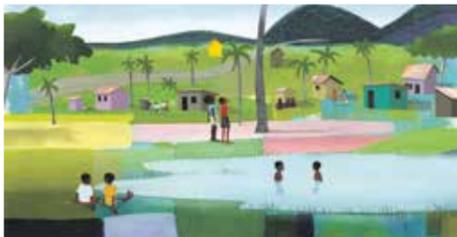
Wann ist ein Mann ein Mann?

Mawssam. LB/FR 2022. R: Hussen Ibraheem. 15 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Schießübungen und Fahrstunden: Wenn es nach seinem Vater geht, soll Firas besser früher als später abgehärtet werden und vermeintlich männlichen Idealen nacheifern. Aber will er das überhaupt? (SiS)

PROGRAMM 4

Empfohlen ab 14



MATTHEW

Matthew. NO 2023. R: Trine Vallevik Håbjørg. 10 Min. Animations- und Dokumentarfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Eindringlich erzählen die Einwohner:innen Haitis von den verheerenden Folgen des Hurricanes Matthew von 2016. Animationen bebildern die Original-Tonaufnahmen und ermöglichen einen künstlerischen Zugang zu den realen Erlebnissen. (SiS)



ROOM

Room. US 2022. R: Ian Dani Kim. 9 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 6.

Dani machen die Pandemie und der damit einhergehende Lockdown ganz schön zu schaffen. Wie zahlreiche andere Jugendliche hat er mit den Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf seine psychische Gesundheit zu kämpfen. Er isoliert sich in seinem Zimmer. Eine außergewöhnliche, autobiografische Animation. (AP)



WHERE RABBITS COME FROM

D'où viennent les lapins. CA 2023. R: Colin Ludvic Racicot. 15 Min. Keine Dialoge. Freigegeben ab 6.

In einer farblosen Dystopie streben ein alleinerziehender Hase und seine Tochter nach Freude und Spaß. Doch die Polizei ist ihnen auf der Spur. Ein wortloser Animationsfilm voller Herz und Emotionen. (PK)



BROKEN

Broken. DK/IR 2023. R: Farzaneh Omidvarnia. 16 Min. Keine Dialoge. Freigegeben ab 12.

Seinen Lebensabend hätte sich der alternde Kriegsveteran anders vorgestellt. Statt entspannte Tage mit seinem treuen Huhn zu verbringen, wird seine Ruhe von seltsamen Vorkommnissen gestört, die auch verdrängte Erinnerungen aufwühlen. Wer steckt hinter den zerstörten Fensterscheiben? (SiS)

PROGRAMM 5

Empfohlen ab 15



EUROPE BY BIDON

Europe by Bidon. FR 2023. R: Samuel Albaric, Thomas Trichet. 15 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

„Immigration is like going to war.“ Die Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa treibt den willensstarken Nigerianer Biodun auf seinem zermürbenden Weg voller Gefahren und Grenzen an. Begleitet wird er dabei von seinem Wasserkanister (frz. Bidon) und einem Hauch Magie. (SiS)



KAUGUMMI

Kaugummi. DE 2022. R: Dascha Petuchow. 29 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12.

Es ist Sommer und die 16-jährige Tati will Spaß haben. Mit ihren Freundinnen chillt sie stundenlang im Park, trinkt Bier und geht auf Hauspartys – oder so hätte sie es zumindest gern. Doch Tatis Mutter macht ihr das Leben schwer. KAUGUMMI ist eine hessische Produktion. Die Regisseurin wird bei der Premiere anwesend sein. (AP)



SCORPION ASCENT

Scorpion Ascent. IL 2022. 30 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Die Lebensrealitäten von Omri und seinem Großvater könnten nicht unterschiedlicher sein. Allein in den unendlichen Weiten der flimmernden Negev-Wüste entwickelt sich ein Generationenkonflikt. Wird es ihnen gelingen, zueinander zu finden? (PK)

SO, 8.10. | 10:30 Uhr | Cinéma
DO, 12.10. | 11:15 Uhr | Cinéma

vom 8.10. bis 23.12. über LUCAS-Streaming fürs Klassenzimmer verfügbar

Donnerstag, 5.10.23

Freitag, 6.10.23

Samstag, 7.10.23

Sonntag, 8.10.23

KINO DES DFF | FRANKFURT

18:00 LUCAS-ERÖFFNUNG	8:45 KURZFILM-PROGRAMM 1 AR/CZ/ES/SE/TR 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 10	10:00 KURZFILM-PROGRAMM 1 AR/CZ/ES/SE/TR 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 10	10:00 ROSA AND THE STONE TROLL DK 2023. R: Karla Holmbäck. DB: Toke Westmark Steensen. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 6. > S. 4
20:30 YECs RIDERS SI 2022. R: Dominik Mencej. DB: Boris Grgurovic, Dominik Mencej. 110 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. > S. 15	11:15 BEFORE I CHANGE MY MIND CA 2022. R: Trevor Anderson. DB: Trevor Anderson, Fish Griwkowsky. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 6	13:00 TOTEM NL/LU/GER 2022. R: Sander Burger. DB: Bastiaan Tichler, Sander Burger. 90 Min. Spielfilm. DF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 5	12:30 Kurzfilmprogramm für »Minis« FORMENSPIEL CA/CH/CN/DE/FR 1897-2017. R: div. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 3. > S. 17
	14:00 KURZFILM-PROGRAMM 4 CA/DK/IR/NO/US 2022-2023. R: div. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 11	15:30 BILLIE BLUE R: Marilou Wolfe. DB: Sarah-Maude Beauchesne. 115 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 6	14:00 NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET FR/LU 2023. R: Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli. DB: Alain Gagnol. 77 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7. > S. 4
	16:00 Blickwechsel Jetzt! SHOPLIFTERS JP 2018. R: Hirokazu Kore-eda. DB: Hirokazu Kore-eda. 121 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. > S. 16	18:00 YECs FUCKING AMAL SE 1998. R: Lukas Moodysson. DB: Lukas Moodysson. 89 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. > S. 15	16:30 DELEGATION PL/IL/DE 2023. R: Asaf Saban. DB: Asaf Saban. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7
	18:30 YECs HIVE XK/CH/AL/MK 2021. R: Blerta Basholli. DB: Blerta Basholli. 84 Min. Spielfilm. OmeU. FSK 12. > S. 15	20:30 TIGER STRIPES MY 2023. R: Amanda Nell Eu. DB: Amanda Nell Eu. 95 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 8	20:00 SORCERY CL/MX/DE 2022. R: Christopher Murray. DB: Christopher Murray, Pablo Paredes. 101 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 8
	20:30 SOFT CA 2022. R: Joseph Amenta. DB: Joseph Amenta. 87 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 8		

Donnerstag, 5.10.23

Freitag, 6.10.23

Samstag, 7.10.23

Sonntag, 8.10.23

CINÉMA | FRANKFURT

8:30 SCRAPPER GB 2022. R: Charlotte Regan. DB: Charlotte Regan. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 5	10:30 THE SIREN FR/DE/LU/BE 2023. R: Sepideh Farsi. DB: Javad Djavahery. 100 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7	10:30 KURZFILM-PROGRAMM 5 DE/FR/IL 2022-2023. R: div. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 11
8:45 DELEGATION PL/IL/DE 2023. R: Asaf Saban. DB: Asaf Saban. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7		
11:00 RIDDLE OF FIRE US/FR 2023. R: Weston Razooli. DB: Weston Razooli. 113 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12. > S. 5		
11:15 THE SIREN FR/DE/LU/BE 2023. R: Sepideh Farsi. DB: Javad Djavahery. 100 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7		

Donnerstag, 5.10.23

Freitag, 6.10.23

Samstag, 7.10.23

Sonntag, 8.10.23

CALIGARI FILMBÜHNE | WIESBADEN

9:00 TOTEM NL/LU/GER 2022. R: Sander Burger. DB: Bastiaan Tichler, Sander Burger. 90 Min. Spielfilm. DF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 5	14:30 Kurzfilmprogramm für »Minis« FORMENSPIEL CA/CH/CN/DE/FR 1897-2017. R: div. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 3. > S. 17	14:30 DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT DE 2023. R: Ekrem Ergün. DB: Sabrina J. Kirschner. 87 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4
11:30 SWEET AS AU 2022. R: Jub Clerc. DB: Steve Rodgers. 87 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 6		

HINWEISE:
OF Originalfassung
DF Deutsche Fassung
OmeU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
Empfohlen Altersempfehlung von LUCAS

LÄNDERKÜRZEL:

AL Albanien	DE Deutschland	JP Japan	NL Niederlande	SI Slowenien
AR Argentinien	DK Dänemark	CA Kanada	MK Nordmazedonien	ES Spanien
AU Australien	FR Frankreich	XK Kosovo	NO Norwegen	TW Taiwan
BE Belgien	GB Großbritannien	LB Libanon	PL Polen	CZ Tschechien
BR Brasilien	IR Iran	LU Luxemburg	SE Schweden	TR Türkei
CL Chile	IL Israel	MY Malaysia	CH Schweiz	HU Ungarn
CR Costa Rica	IT Italien	MX Mexiko	SK Slowakei	US Vereinigte Staaten

Montag, 9.10.23

Dienstag, 10.10.23

Mittwoch, 11.10.23

Donnerstag, 12.10.23

KINO DES DFF | FRANKFURT

8:45 SWEET AS
 AU 2022. R: Jub Clerc. DB: Steve Rodgers. 87 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 6

11:15 KURZFILM-PROGRAMM 3
 FR/IT/LB/MA/PL 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 11

14:45 KURZFILM-PROGRAMM 2
 AR/CA/IR/TR/US 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 10

17:00 FORTBILDUNG: KURZFILME IM KLASSENZIMMER
 > S. 20

20:00 I HAVE ELECTRIC DREAMS
 BE/FR/CR 2022. R: Valentina Maurel. DB: Valentina Maurel. 110 Min. Spielfilm OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 8

8:45 TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT
 HU/CZ/SK 2023. R: Filip Pošivač. DB: Jana Šrámková. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

11:15 SCRAPPER
 GB 2022. R: Charlotte Regan. DB: Charlotte Regan. 83 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 5

16:30 BJF präsentiert DER WEG VON HAND UND FUSS
 DE 2022. R: Barbara Englert, Pola Sell. DB: Barbara Englert, Pola Sell. 44 Min. Dokumentarfilm. OF. FSK 6. > S. 16

17:30 WORKSHOP SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR MÄDCHEN
 > S. 16

18:15 THE WORST ONES
 FR 2022. R: Lise Akoka, Romane Gueret. DB: Lise Akoka, Romane Gueret. 99 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 9

20:30 HOW TO HAVE SEX
 GB/GR 2023. R: Molly Manning Walker. DB: Molly Manning Walker. 98 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 9

9:00 WIE HÖRT SICH KINO AN? PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES AUDIODESKRIPTIONSWORKSHOPS
 Kurzfilm: **FUCK LES GARS**
 CA 2019. R: Anthony Coveney. > S. 17

10:30 KLASSIKER.KLASSE ALICE JUNIOR
 BR 2019. R: Gil Baroni. DB: Luiz Bertazzo, Adriel Nizer. 87 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. > S. 16

16:00 PANELDISKUSSION ANGST UND GRUSEL FÜR KINDER – HORRORFILME FÜR JUNGES PUBLIKUM
 > S. 20

18:00 TIGER STRIPES
 MY 2023. R: Amanda Nell Eu. DB: Amanda Nell Eu. 95 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 8

20:30 SPARE KEYS
 FR 2022. R: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. DB: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 7

18:00 LUCAS-PREISVERLEIHUNG



Montag, 9.10.23

Dienstag, 10.10.23

Mittwoch, 11.10.23

Donnerstag, 12.10.23

CINÉMA | FRANKFURT

8:30 NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET
 FR/LU 2023. R: Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli. DB: Alain Gagnol. 77 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7. > S. 4

8:45 DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
 DE 2023. R: Ekrem Ergün. DB: Sabrina J. Kirschner. 87 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

11:00 DELEGATION
 PL/IL/DE 2023. R: Asaf Saban. DB: Asaf Saban. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7

11:15 DANCING QUEEN
 NO 2023. R: Aurora Gossé. DB: Silje Holtet. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 10. > S. 5

8:30 JUNIORS
 FR 2022. R: Hugo Thomas. DB: Hugo Thomas, Jules Luga. 97 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 6

8:45 DANCING QUEEN
 NO 2023. R: Aurora Gossé. DB: Silje Holtet. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 10. > S. 5

11:00 SPARE KEYS
 FR 2022. R: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. DB: Jeanne Aslan, Paul Saintillan. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 7

11:15 DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
 DE 2023. R: Ekrem Ergün. DB: Sabrina J. Kirschner. 87 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

8:30 DELEGATION
 PL/IL/DE 2023. R: Asaf Saban. DB: Asaf Saban. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7

8:45 ROSA AND THE STONE TROLL
 DK 2023. R: Karla Holmbäck. DB: Toke Westmark Steensen. 75 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 6. > S. 4

11:00 TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT
 HU/CZ/SK 2023. R: Filip Pošivač. DB: Jana Šrámková. 80 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

11:15 JUNIORS
 FR 2022. R: Hugo Thomas. DB: Hugo Thomas, Jules Luga. 97 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 13. > S. 6

8:30 RIDDLE OF FIRE
 US/FR 2023. R: Weston Razooli. DB: Weston Razooli. 113 Min. Spielfilm. OF mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12. > S. 5

8:45 BEFORE I CHANGE MY MIND
 CA 2022. R: Trevor Anderson. DB: Trevor Anderson, Fish Griwkowsky. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 6

11:00 BILLIE BLUE
 R: Mariloup Wolfe. DB: Sarah-Maude Beauchesne. 115 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 6

11:15 KURZFILM-PROGRAMM 5
 DE/FR/IL 2022-2023. R: div. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 11

Montag, 9.10.23

Dienstag, 10.10.23

Mittwoch, 11.10.23

Donnerstag, 12.10.23

KINO IM HAFEN 2 | OFFENBACH

9:00 TOTEM
 NL/LU/GER 2022. R: Sander Burger. DB: Bastiaan Tichler, Sander Burger. 90 Min. Spielfilm. DF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 5

11:15 DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
 DE 2023. R: Ekrem Ergün. DB: Sabrina J. Kirschner. 87 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

9:00 KURZFILM-PROGRAMM 2
 AR/CA/IR/TR/US 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > S. 10

11:15 KURZFILM-PROGRAMM 3
 FR/IT/LB/MA/PL 2022-2023. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > S. 11

9:00 THE SIREN
 FR/DE/LU/BE 2023. R: Sepideh Farsi. DB: Javad Djavahery. 100 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7

**WETTBEWERBSWUNSCHFILM
IM KINO**

Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Wettbewerbsfilm sehen, können aber nicht zu der angegebenen Uhrzeit? Sprechen Sie uns an! Wir versuchen Ihnen eine exklusive Vorführung an einem Vormittag in der Festivalwoche zu ermöglichen. Buchbar ist das Angebot bis **15. September** für Gruppen ab 30 Personen.

☎ 069 961 220-678

KINOTICKETS

4,00 € für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre

2,00 € für Inhaber:innen des Frankfurt-Pass

8,00 € Erwachsene

6,00 € ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)

40,00 € Festivalpass

Tickets für alle Veranstaltungen im DFF sind an der Kasse des DFF erhältlich. In den anderen Spielstätten können Tickets jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Tageskasse erworben werden. Junge Filmfans, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, können alle Filme des Wettbewerbs »Youngsters« mit dem **KulturPass kostenfrei** ansehen.

**RABATT FÜR FRÜHBUCHENDE GRUPPEN
IM KINO**

3,50 € für jeden jungen Filmfan bis zum **15. September** (ausgenommen: Caligari FilmBühne). Begleitpersonen von Gruppen ab zehn jungen Filmfans erhalten freien Eintritt (max. 3 Begleitpersonen, Caligari FilmBühne: 2 Begleitpersonen).

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Alle Filme sind in den angegebenen Sprachfassungen zu sehen. Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Originalfassung mit englischen Untertiteln und zusätzlicher deutscher Einsprache bei Filmen bis zu einer Altersempfehlung von einschließlich 13 Jahren. Bei Vorstellungen mit dt. Einsprache besteht im Kino des DFF die Möglichkeit, über Kopfhörer die Originalversion zu hören.

LUCAS-STREAMING

Kurzfilme der Wettbewerbe online für Schulklassen und Kinder-/Jugendgruppen

Gruppenpreise:

10,00 € für Gruppen bis zehn Personen

15,00 € für Gruppen bis 30 Personen

20,00 € für Gruppen ab 30 Personen

Die Kurzfilmprogramme sind online ab der Kinopremiere bei LUCAS bis Weihnachten

verfügbar. Klassen/Gruppen, die das Kurzfilmprogramm im Kino anschauen, erhalten kostenfreien Zugriff auf dieses Programm im LUCAS-Streaming.

FESTIVALZENTRUM

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main**

ÖFFNUNGSZEITEN KINOKASSEN

Kinokasse des DFF

In der Festivalwoche täglich 8:30–20:45 Uhr, außer Samstag und Sonntag
Samstag | 10–20:45 Uhr
Sonntag | 9:45–20:45 Uhr

Tageskassen der weiteren Spielstätten

Die Kassen öffnen jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

BERATUNG UND BUCHUNG UNTER:

Kontakt: lucas-info@dff.film

☎ 069 961 220-678

Web: lucas-filmfestival.de

**AKKREDITIERUNGEN /
FESTIVALPASS**

40,00 € Festivalpass

30,00 € Fachbesucher:innen

10,00 € Studierende

Kontakt: lucas-welcome@dff.film

Akkreditierungen und Festivalpässe können während des Festivals täglich am Info-Counter abgeholt werden. Dieser ist von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Gegen Vorlage einer Akkreditierung/Festivalpasses gibt es an den Tageskassen kostenfreie Kinotickets, soweit das Kontingent ausreicht.

SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Cinema

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Kino im Hafen 2

Nordring 129, 63067 Offenbach

RADIO FRANKFURT
DER SOUND DER WELTSTADT!

Hol dir Radio Frankfurt auf dein Smartphone
www.radiofrankfurt.de/app



RMV

Schülerticket Hessen
Die Jahreskarte für alle
Schüler und Azubis

Ganz Hessen für 365 € pro Jahr

Weitere Infos unter:
rmv.de/schuelerticket

YOUNG EUROPEAN CINEPHILES

JEDES JAHR LÄDT LUCAS JUGENDLICHE AUS EUROPA EIN, »YECs« ZU WERDEN UND IHRE VISION VON KINO ZUM AUSDRUCK ZU BRINGEN. In diesem Jahr präsentieren sechs Jugendliche aus Slowenien, Kosovo und Deutschland dem LUCAS-Publikum ihre eigene Filmauswahl zum Thema „Identität“ und freuen sich auf den offenen Austausch im Kinosaal.



Stine Löbrich (16, Deutschland)

„Identity in film has the possibility to create many different characters and perspectives.“

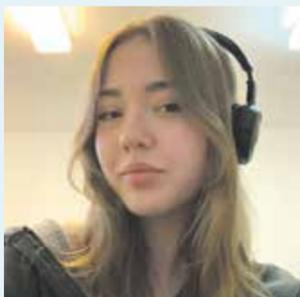
(Stine)



Jona Pireva (18, Kosovo)

„Identity is a sparkle inside of us that always finds its way to the outside.“

(Jona)



Lea Zekir (18, Kosovo)



Tatjana Kobe (17, Slowenien)



Yara Storp (18, Deutschland)



Zala Humar (18, Slowenien)

Das sagen die YECs zu ihrer Filmauswahl:



RIDERS

Jezdeca. SI 2022. R: Dominik Mencej. DB: Boris Grgrovic, Dominik Mencej. 106 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Slowenien, Frühjahr 1999. Zwei Freunde aus einem kleinen Dorf bauen ihre Mopeds zu Choppern um und begeben sich auf eine Reise, die sie durch Träume der Vergangenheit und Visionen der Zukunft führt, immer auf der Suche nach Freiheit und Liebe. Auf dem Weg durch Slowenien und Kroatien, zwei Länder, die sich erst kürzlich von Jugoslawien getrennt haben, werden sie von einer jungen Ausreißerin mit einer mysteriösen Vergangenheit und einem alten Biker begleitet. Persönliche Werte werden neu verhandelt und der freie Wille in Frage gestellt. (frei übersetzt von Slovenian Film Guide)

„I have never felt so connected to a movie as I did with RIDERS. No movie has ever illustrated my home country Slovenia so realistically. The storyline covers many aspects affecting a teenager's search for identity: religion, a missing parental figure and growing up – either in the city or the countryside.“ (Zala)

Eröffnungsfilm:

DO, 5.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF

In Zeiten zunehmender politischer Grenzziehungen und gesellschaftlicher Spaltung werden im Kern Fragen zur Identität verhandelt. Film als Erzählform ermöglicht spannende Einblicke in identitätsbezogene Themen, ob auf persönlicher Ebene im Sinne der Selbstfindung oder in kollektiver Deutung als Gegenüberstellung zweier unvereinbarer Lebensweisen. In persönlichen Sozialdramen, populären Biopics wie in opulenten Genrewerken geht es oft um die Herausbildung eines selbstbewussten Ichs neben einem Gefühl von Zugehörigkeit.

„As a medium, film has a tremendous power to intimately portray a person, their feelings and their situation“, findet Tatjana aus Ljubljana.

Mit unterschiedlichen Lesarten von Identität beschäftigte sich die diesjährige Gruppe der »Young European Cinephiles« seit dem Früh-

jahr in intensiven Onlineworkshops, mit dem Ziel, die von ihnen kuratierte Filmreihe in der Festivalwoche vorzustellen. Im Fokus stehen Themen und Werke, welche die Lebensrealitäten der Gruppe abbilden. Ein Schwerpunkt ist die persönliche Suche nach Identität und die damit verbundene Angst, den Zugang zu sich zu verlieren. Laut Lea aus Pristina, Kosovo, zeigt sich dies vor allem bei Charakteren, denen etwas fehlt, die nach einem „sense of comfort in your individuality“ streben. „Questioning ourselves is a process that is taking place throughout our entire life“ ergänzt Zala aus Kamnik, Slowenien. Des Weiteren möchte die Gruppe mit dem Publikum über den gesellschaftlichen Druck in Bezug auf Schönheitsideale, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung diskutieren. „Identity is a very broad topic, but most times it comes down to understanding and accepting yourself, as well as getting accepted, for who you are and what you want in life“, resümiert Yara aus Neumünster, Deutschland. Die »YECs« stehen mit folgendem Programm für Toleranz ein. Könnt ihr euch damit identifizieren?



HIVE

Zgjoj. XK/CH/AL/MK 2021. R: Blerta Basholli. DB: Blerta Basholli. 84 Min. Spielfilm. OmeU. FSK 12.

„Fahrijes Ehemann wird seit dem Kosovo-Krieg vermisst, und neben ihrer Trauer hat ihre Familie auch finanziell zu kämpfen. Um sie zu versorgen, gründet sie ein kleines landwirtschaftliches Unternehmen, aber in dem traditionellen patriarchalischen Dorf, in dem sie lebt, werden ihr Ehrgeiz und ihre Bemühungen, sich und andere Frauen zu stärken, nicht als positiv angesehen. Sie kämpft nicht nur darum, ihre Familie über Wasser zu halten, sondern auch gegen eine feindselige Gemeinschaft, die ihren Misserfolg herbeisehnt.“ (jip film & verleih)

„Resilience and feminine power are the main themes I connected with while watching HIVE. The film masterfully portrays the state of living with the nightmares of your past and pushing yourself to have the courage to face the challenges of today, fighting for a brighter future through pressure and prejudice.“ (Jona)

FR, 6.10. | 18:30 Uhr | Kino des DFF



FUCKING AMAL

Fucking Åmål. SE 1998. R: Lukas Moodysson. DB: Lukas Moodysson. 89 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12.

„Agnes lebt in Åmål, einem schwedischen Kaff, in dem nie etwas passiert und aus dem alle nur weg wollen. In ihrer Klasse gilt sie als Außenseiterin. Dass sie heimlich in Elin, das beliebteste Mädchen der Schule, verliebt ist, weiß niemand – bis Elin sie auf einer Geburtstagsparty plötzlich küsst. Was eigentlich als blöde Mutprobe gedacht war, ist der Beginn einer engen Freundschaft, in der sich Elin bald fragen muss, wie tief ihre Gefühle für Agnes eigentlich gehen. Und auf einmal gibt es ganz viele Gründe, in Åmål zu bleiben.“ (Salzgeber)

„FUCKING AMAL tells the story of Elin and Agnes, who struggle with their identity as well as their place within their communities. The film pictures all the bittersweet moments of finding yourself in a very realistic way, which makes the film so beautiful. It can be cruel at times, but I feel it depicts youth very well.“ (Yara)

SA, 7.10. | 18 Uhr | Kino des DFF

KLASSIKER.KLASSE

ROLLENBILDER UND QUEERE REPRÄSENTATION IM WANDEL DER ZEIT: Ausgehend vom Kino der Weimarer Republik präsentiert eine Projektgruppe der IGS Nordend, wie sich die inhaltliche und ästhetische Darstellung von Geschlechtsidentitäten in mehr als 100 Jahren entwickelt haben. Bei LUCAS stellt die »Klassiker.Klasse« den Vergleich im Rahmen der Vorführung des brasilianischen Films ALICE JUNIOR vor, in welchem eine transidente Teenagerin neuen Schwung in ihre konservative Schule bringt.

In Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung **WEIMAR WEIBLICH. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918–1933)** bedient sich die Gruppe des frühen Spiels mit Geschlechterklischees in Ernst Lubitschs **ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN** (DE 1918). Der Besuch der Sonderausstellung sowie die Sichtung des Films im Kino des DFF bietet die Grundlage, um in begleitenden Workshopheiten Veränderungen zum modernen Kino zu skizzieren. Zusammengesetzt aus den Projektkursen „Rex-TV“ und „Theater“ der Jahrgänge 9 und 10 verbinden die Schüler:innen der IGS Nordend unterschiedliche Schwerpunkte. Während die Theatergruppe vor allem bei Drehbuch und Schauspiel ansetzt, bringen die Teilnehmenden des Schulfernsehens „Rex-TV“ Medienkompetenz und den Blick für filmische Inszenierung ein. Ihre Ergebnisse präsentiert die »Klassiker.Klasse« im Anschluss an die Kinovorstellung von ALICE JUNIOR (BR 2019. R: Gil Baroni). Die Besuche der Vorstellungen beider Filme im Kino des DFF sind öffentlich und können gebucht werden.



ALICE JUNIOR

Alice Junior

Alice Júnior. BR 2019. R: Gil Baroni. DB: Luiz Bertazzo, Adriel Nizer. 87 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Als wäre es nicht demütigend genug, ständig als Junge wahrgenommen zu werden, muss Influencerin Alice auch noch von Recife in die Provinz ziehen. „Ich bin hetero, verdammt nochmal“ verkündet sie dort, genervt von all der himmelschreienden Planlosigkeit. Auf

der katholischen Schule wird es nicht besser. Zum Glück gibt es zwischen Machismo und Shaming auch korrekte Kids: Die nerdige Viviane, die lässige Taísa und Bruno, von dem sich Alice ihren ersten Kuss erträumt. Ein Stück Leichtigkeit gegen die in Brasilien mitunter grassierende Trans*-Feindlichkeit. (AB)

MI, 11.10. | 10:30 Uhr | Kino des DFF

ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN

Ich möchte kein Mann sein. DE 1918. R: Ernst Lubitsch. DB: Hanns Kräly, Ernst Lubitsch. 45 Min. Spielfilm. Ohne Dialoge. FSK 0.

„Die rebellische Ossi trinkt, raucht und spielt Poker. Dr. Kersten soll dem jungen Mädchen damenhaftes Verhalten beibringen, doch Ossi kontert die Erziehungsversuche mit einem gewagten Rollenwechsel.“ (filmportal.de)

DO, 21.9. | 10 Uhr | Kino des DFF



BLICKWECHSEL JETZT!



Seit 2015 bietet das DFF mit dem Filmclub **Blickwechsel Jetzt!** in Zusammenarbeit mit der Aktiven Schule und dem Kolpinghaus ein Angebot zur kulturellen Teilhabe und Begegnung für Frankfurter Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung im Alter von 15 bis 25 Jahren an. Einmal im Monat essen die jungen Menschen vor jedem Film gemeinsam zu Abend, ehe sie sich dem gemeinsamen Sehen und Erleben von Klassikern aus der Stummfilmzeit bis zu aktuellen Actionfilmen widmen. Im Mittelpunkt steht der Austausch jenseits der Zwänge von Schule und Alltag. Dieses Jahr präsentiert der Filmclub dem jungen Publikum **SHOPLIFTERS** von Hirokazu Kore-eda.

Ermöglicht durch das Hessische Kultusministerium mit Mitteln aus dem Programm Löwenstark – der BildungsKICK

SHOPLIFTERS

Shoplifters – Familienbande

Manbiki kazoku. JP 2018. R: Hirokazu Kore-eda. DB: Hirokazu Kore-eda. 121 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12.

Kore-edas Drama erzählt von einer japanischen Familie, die am Rande von Tokio in ärmlichen Verhältnissen lebt und ihr karges Einkommen mit kleinen Diebstählen aufbessert. Als sie eines Tages ein verwahrlostes kleines Mädchen auf einem Balkon in der Nachbarschaft finden, nehmen sie es kurzerhand nicht nur mit, sondern auch in ihre Familienbande auf. Der Film fängt als ruhige Milieustudie an, wechselt jedoch später den Tonfall und stellt in dramatischen Szenen die anfangs noch als liebevoll charakterisierten Familienbeziehungen in Frage.

FR, 6.10. | 16 Uhr | Kino des DFF



BJF ZU GAST BEI LUCAS

In Kooperation mit dem Bundesverband Jugend und Film präsentiert LUCAS den Dokumentarfilm **DER WEG VON HAND UND FUSS**, der im Sommer in der BJJ-Edition „Durchblick-Filme“ inklusive pädagogischem Begleitmaterial erscheint. Im Anschluss an ein Gespräch mit dem Filmteam bietet die Protagonistin des Films, Steph Taibi, als Leiterin der Taekwondo-Schule in Offenbach eine Mitmachaktion zur Selbstverteidigung für Mädchen an. Jede Altersgruppe ist herzlich willkommen; die Teilnehmerinnen sollten in lockerer Kleidung kommen.

DER WEG VON HAND UND FUSS

DE 2022. R: Barbara Englert, Pola Sell. DB: Barbara Englert, Pola Sell. 44 Min. Dokumentarfilm. OF. FSK 6. Empfohlen ab 12.

Das hybride Format aus Dokumentarfilm und Animation (AnimaDok) porträtiert starke Frauen und Mädchen unterschiedlicher Herkunft, die durch Kampfkunst, Konzentration und Meditation enorme Kräfte entfalten. Die Protagonist:innen erzählen dabei von sehr persönlichen Erfahrungen: Sie sprechen von ihren Ängsten, psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Essstörungen, ihrer Ausgrenzung und Einsamkeit bis hin zur Todessehnsucht. Durch die Kampfkunst haben sie jedoch einen Umgang mit ihren Problemen gefunden, der sie immer wieder zurück ins Leben holt.

Eintritt frei!

DI, 10.10. | 16:30 Uhr | Kino des DFF

WIE HÖRT SICH KINO AN?

ANLÄSSLICH DER WOCHE DES SEHENS VOM 8. BIS 15. OKTOBER 2023 KOOPERIERT LUCAS MIT DEM DIALOGMUSEUM FRANKFURT. Auf verschiedene Weisen wird hier vermittelt, wie blinde und sehbehinderte Menschen Filme wahrnehmen und wie sie mithilfe der Audiodeskription auch die visuelle Dimension eines Films erleben können.

AUDIODESKRIPTION IM DIALOGMUSEUM FRANKFURT

Ein Kinobesuch in absoluter Dunkelheit? Im DIALOGMUSEUM ist diese Erfahrung vom 11.10.2023 bis 6.4.2024 in der Erlebnisausstellung Dialog im Dunkeln möglich. Kleingruppen werden hier von blinden und sehbehinderten Guides durch lichtlose Ausstellungsräume geführt. Dabei entdeckt man sich selbst, die Kommunikation mit anderen und die Umgebung völlig neu. Die Themen Blindheit und Sehbehinderung, Inklusion und Empathie werden unmittelbar spürbar, die Sinne geschärft. Die bedeutende Rolle der Audiodeskription, die hörbare Beschreibung visueller Eindrücke für blinde oder sehbehinderte Menschen auf

einer weiteren Tonspur, wird im Hellen mit einer Sonderschau zur Audiodeskription ergänzt (Eintritt zur Sonderschau frei). Im Kinoraum der lichtlosen Ausstellung wird für Kindergruppen ein Ausschnitt der Audiodeskription eines LUCAS-Films aus dem vergangenen Jahr laufen.

AUDIODESKRIPTION BEI LUCAS

Im September veranstaltet LUCAS einen Audiodeskriptionsworkshop mit einer Schulklasse. In der Festivalwoche wird das Ergebnis dann der Öffentlichkeit präsentiert, dabei sind alle Klassen ab Jahrgangsstufe 7 willkommen. Anmeldung erforderlich, Eintritt frei! Im Workshop werden Schüler:innen eine Audiodeskription zum LUCAS-Kurzfilm FUCHS

LES GARS (CA 2019. R: Anthony Coveney) entwickeln. Blinde und sehbehinderte Mitarbeiter:innen des DIALOGMUSEUMS sind in den Prozess miteinbezogen. Die Schüler:innen überlegen sich gemeinsam ihren Ansatz und verfassen einen Text, den sie mit professionellem Equipment selbst einsprechen. Auf diese Weise soll die Schulklasse einen Perspektivwechsel vornehmen und die Besonderheiten des Filmerlebens kennenlernen, die sich für betroffene Menschen ergeben. In der Festivalwoche präsentiert die Klasse dann den Kurzfilm mit der realisierten Audiodeskription. Die Vorstellung soll Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigungen im Kinosaal zusammenbringen. Dabei soll ein Dialog über die Erfahrungen der Klasse mit dem

Erstellen der Audiodeskription und selbstverständlich mit dem Publikum über den Film und die andere Art der Wahrnehmung entstehen. Dieser Workshop wird möglich durch die Unterstützung der Stadt Frankfurt, des Patrons Circle des DFF und durch das Tonstudio FunDeMental. Wir danken dem Verein Freund:innen Realität.

MI, 11.10. | 9 Uhr | Kino des DFF
Eintritt frei!

Anmeldung: lucas-info@dff.film, Stichwort: „Audiodeskription“ | ☎ **069 961 220-678**

LUCAS FÜR FAMILIEN



AM FESTIVALSONNTAG HÄLT LUCAS EIN TOLLES FAMILIENANGEBOT BEREIT!

Ein Ausflug am 8. Oktober ins DFF bedeutet freien Eintritt für alle Familienmitglieder von 10 bis 17 Uhr, sowohl ins Kino des DFF als auch in die Dauer- und Sonderausstellung.



»LUCAS für Familien« hat für jede Altersstufe etwas im Gepäck: das »Minis«-Kurzfilmprogramm »Formenspiel« (> S. 17) für die jüngsten Besucher:innen, die Wettbewerbsfilme ROSA AND THE STONE TROLL (> S. 4) für Kinder ab 6 Jahren sowie NINA AND THE HEDGEHOG'S SECRET (> S. 4) für Kinder ab 7 Jahren. Teenager und Erwachsene können den Film DELEGATION (> S. 7) erleben – ein diskussionswürdiger israelischer Film, in dem Klassenfahrdynamik auf Erinnerungskultur trifft.

Das Team des DIALOGMUSEUMS bietet von 10:30 bis 16 Uhr einen offenen, spielerischen Workshop zur Bildbeschreibung für Familien an.

Wer vor oder nach dem Kinobesuch die Vielfalt visueller Medien des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Erfindung des Films bestau-

nen will, erfährt zwei Stockwerke weiter oben, wie die Bilder das Laufen lernten. Die Sonderausstellung WEIMAR WEIBLICH – Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918 – 1933) zeigt Veränderungen, die die 1920er Jahre für das weibliche Geschlecht brachten, und untersucht, wie das Kino Geschlechterrollen und -verhältnisse insgesamt thematisiert.

Ihren Film- und Ausstellungsbesuch am SO, 8.10. können Sie telefonisch: ☎ 069 961 220-220 oder per E-Mail: museumsbesuch@dff.film reservieren.
Stichwort: LUCAS-Festivalsonntag

DIE MINIS BEI LUCAS

VON DEZEMBER 2023 AN VERWANDELT DER LICHTSPIELPLATZ DAS DFF IN EINEN EXPERIMENTIER- UND ERLEBNISRAUM FÜR KINDER VON DREI BIS ACHT JAHREN. An interaktiven Installationen können Kinder mit ihren Familien, Erzieher:innen und Lehrer:innen ihrer Fantasie freien Lauf lassen, kreativ sein und die Magie des Films entdecken. Das diesjährige »Minis«-Programm soll schon jetzt die Vorfreude auf die neue Sonderausstellung wecken.

FORMENSPIEL

Wenn wir in die Wolken schauen, finden wir verschiedene Formen. Wie am Himmel werden die Formen in diesen fünf Filmen lebendig und verändern sich immer wieder. Jede:r sieht etwas anderes in den Formen und nichts bleibt lange gleich. Begleitet wird das Programm von einer Aktiveinheit.

SA, 7.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
SO, 8.10. | 12:30 Uhr | Kino des DFF

VIRTUOS VIRTUELL

Virtuos Virtuell. DE 2013. R: Thomas Stellmach, Maja Oschmann. 8 Min.

Ein experimenteller Animationsfilm, der keine Geschichte im klassischen Sinne erzählt, sondern vielmehr eine Bewegung von schwarzer Tinte auf weißem Hintergrund inszeniert.

FADENSPIELE 2

Fadenspiele 2. DE 2003. R: Ute Aurand, Detel Aurand. 8 Min.

Alltägliche Materialien werden zu bewegten und vielgestaltigen Dingen, die sich selbstständig verwandeln und gleichzeitig die Welt um sie herum.

TRAVELLING THROUGH BRUSH AND INK

Eine Reise durch Pinsel und Tinte

Bimo xinglü. TW 2017. R: Annlin Chao. 4 Min.

Ein Stückchen Futter im Schnabel eines Vogels wird zu einem Menschen, der durch die Landschaften von vier bedeutenden Gemälden aus der Kunstgeschichte Chinas reist.

THE SERPENTINE DANCE

Serpentintanz

Danse Serpentine. FR 1897. R: Cinématographe Lumière. 1 Min.

Eine Frau betritt die Bühne und beginnt zu tanzen. Dabei wechselt sie fließend zwischen verschiedenen Formen, die sie bildet, indem sie die Ränder ihres wallenden Kleides in verschiedenen Positionen hält.

RETOUCHES

Retusche

Retouches. CA/CH 2008. R: Georges Schwizgebel. 6 Min.

Dinge, Menschen, Orte und Bewegungen sind alle miteinander verbunden: Das Plätschern des Meerwassers ähnelt der Bewegung eines Scheibenwischers, der Lauf eines Hürdenläufers dem Flug der Vögel.

MITMISCHEN!

»MITMISCHEN!« STEHT BEI LUCAS FÜR PARTIZIPATIVE FILMBILDUNGSANGEBOTE, MIT DENEN JUNGE MENSCHEN NOCH TIEFER INS FILMERLEBEN UND DIE FESTIVALWOCHE EINTAUCHEN KÖNNEN. Wo und wie du »Mitmischen!« kannst, erfährst du hier!



Was ist »Mitmischen!«?

Unsere eigene Jury, unsere Moderation, meine Filmkritik: Teilhabe für junge Menschen wird bei LUCAS großgeschrieben. Ob für Kinoneulinge oder Cineast:innen – auf jeder Ebene von LUCAS gibt es »Mitmischen!«-Angebote, die für alle der ideale Startpunkt für die tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Medium sind. Auf Augenhöhe mit Filmschaffenden diskutieren, Wissen sammeln, gemeinsam erkunden, warum und wie das Geschehen auf der Leinwand uns Welten kennenlernen, Dinge erfahren und fühlen lässt: Junge Menschen lernen beim »Mitmischen!« eine Menge über sich und die Welt und erleben dabei internationale Filmkultur.

Filmgespräche vorab

Brennende Fragen, die sich beim Filmschauen stellen, wollen beantwortet werden – am liebsten im direkten Austausch, ohne Umwege. In Online-Gesprächen lücheln junge Menschen die Filmschaffenden der Wettbewerbsfilme bereits vor dem Festival mit Fragen zu Handlung, Schauspiel und technischen Raffinessen des Films. In Workshops berei-

ten sich LUCAS-Alumni auf den Austausch vor. Im TV-Studio des Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main interviewen die Nachwuchsmoderator:innen die Gäste des Festivals und entfachen Lust auf den Kinobesuch. Das aufgezeichnete Gespräch wird im Kabelprogramm des MOK, in der Mediathek Hessen sowie dauerhaft auf dem festivaleigenen YouTube-Kanal gezeigt. Somit können Interessierte zeitlich und räumlich ungebunden Filmgespräche miterleben.

Stadtteiljury Höchst

Tief im Frankfurter Westen trafen sich in den Sommerferien filmbegeisterte Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren und gründen eine »Stadtteiljury«, geprägt von ihren Perspektiven und Kriterien. Die Workshopwoche im Jugend- und Kulturzentrum Höchst gab den Startschuss für die vielseitige und spannende Juryarbeit. Anhand von Kurzfilmen übte sich die Gruppe in Filmanalyse, fairem Diskutieren sowie der multimedialen Aufbereitung von Filmkritiken, ob als Podcast, Videobeitrag oder im Stile einer Graphic Novel. In der Festivalwoche knüpft die



Gruppe an ihre Erfahrungen an, sichtet und diskutiert Kurzfilme aus dem Wettbewerb und kürt einen Gewinnerfilm bei der offiziellen Preisverleihung im Rahmen einer Multimedia-Laudatio. Zum Abschluss des Projekts stellt die »Stadtteiljury« ihre Arbeit und ihren Lieblingsfilm an einem feierlichen Abend im Filmforum Höchst vor.

Die »Stadtteiljury« bildet sich jedes Jahr in einem anderen Stadtteil, zusammengesetzt aus Kindern und Jugendlichen, die im Projekt lernen, sich so unterschiedlich auszudrücken, wie sie selbst sind. Frankfurts junge, diverse Stimmen erhalten so das verdiente Gehör und vergeben bei der LUCAS-Preisverleihung eine eigene Auszeichnung. Ermöglicht wird das Projekt »Stadtteiljury« durch das Hessische Kultusministerium mit Mitteln aus dem Programm Löwenstark – der BildungskICK.

JETZT NOCH ANMELDEN!

Ihr möchtet lernen, wie eine gute Filmkritik gelingt? Dann seid ihr bei LUCAS genau richtig! Für den Workshop Kritikfenster sind noch Teilnahmeplätze verfügbar.

Beratung und Anmeldung:

Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film
☎ 069 961 220-672



Kritikfenster

Ohne eigene Meinung ist wohl noch niemand aus einem Kinosaal gekommen. Sobald das Licht angeht, sind wir gefragt. Wie hat dir der Film gefallen? Bester Film aller Zeiten oder doch eher eine Enttäuschung? Während ein solches Urteil schnell über die Lippen geht, zielt eine Filmkritik auf eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den bewegten Bildern ab. Inhalt und Erzählweise sollen mit einer persönlichen Note stilsicher in Worte gefasst werden. Ein Blick auf Ästhetik, zeitgenössische und gesellschaftliche Zusammenhänge runden eine gelungene Filmkritik ab. Es braucht Zeit, um mit Gleichgesinnten über Filme zu diskutieren und an Texten zu tüfteln. Mithilfe der Filmvermittlerin Lara Verschragen erlernen die Teilnehmer:innen in einem Workshop das passende Handwerk. Während der Festivalwoche sichten sie Wettbewerbsfilme und veröffentlichen ihre Arbeiten und Ansichten tagesaktuell auf der LUCAS-Website.

Von Arthouse bis Zombie



2 Ausgaben GRATIS lesen:
epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN



LUCAS ⇌ SCHULE

MIT DEN ANGEBOTEN FÜR LEHRKRÄFTE VERKNÜPFT LUCAS DAS FESTIVALERLEBNIS MIT PARTIZIPATIVER FILMBILDUNG VOR ORT IN DEN SCHULEN UND ERWEITERT SOMIT SEIN PROGRAMM AUF DAS GESAMTE JAHR. Im engen Austausch mit Lehrkräften werden Bedürfnisse und Kompetenzen der Schüler:innen berücksichtigt.



In unterschiedlichen Formaten erleben Schulklassen auf Basis ihrer Wahrnehmung Film im aktiven Prozess: in der Präsentation von Kinovorführungen, dem intensiven Austausch mit Filmgästen oder der Erstellung multimedialer Filmkritiken. Im Vordergrund aller Filmbildungsprojekte bei LUCAS steht, Teilnehmenden Raum für ihre eigenen Ideen, Bewertungskriterien, Arbeitsweisen und Entscheidungen zu geben. So soll die Filmerfahrung, mal spielerisch, mal analytisch, praktisch, oder intuitiv vertieft werden. Dabei geht es immer darum, über Seherfahrungen in den Dialog zu kommen und Film als Kunstform statt reinem Konsumgut kennenzulernen.

Filmpat:innen

Sie wollen mit Ihrer Schulklasse oder Projektgruppe einen Film beim Festival präsentieren? Melden Sie sich bei uns, wir stellen Ihnen eine Filmvermittler:in zur Seite. »Filmpat:innen« gestalten auf kreative Art die Vorführung eines Films aus dem Wettbewerb. Mit der Auswahl des Films beginnt nach den Sommerferien die Vorbereitung. Die Gruppe sichtet, diskutiert und analysiert das Werk in begleitenden Workshops. Sie zerlegen die Montage der Szenen, die Farbgebung oder Bildgestaltung anhand von Einzelbildern und setzen diese in Collagen wieder zusammen. Andere »Filmpat:innen« zeichnen Porträts markanter Charaktere, gestalten Filmplakate, stellen Filmsequenzen mit selbstgedrehten Handyvideos nach und formulieren Dialoge angelehnt an die Handlung des Films. Immer im Fokus: Zugang und Interessen der Teilnehmenden. Die ausgearbeiteten Ideen stellt die Gruppe dem LUCAS-Publikum vor und bereichert mit ihrer Perspektive das Filmenerlebnis aller.

Leinwandgespräch

Einmal mit internationalen Filmprofis zusammenarbeiten – bei den »Leinwandgesprächen« geht dieser Wunsch in Erfüllung. Während der Festivalwoche heißen wir Regisseur:innen, Schauspieler:innen oder Drehbuchautor:innen der Wettbewerbsfilme willkommen, mit denen sich die Projektgruppe oder Schulklasse in einem Workshop unge-

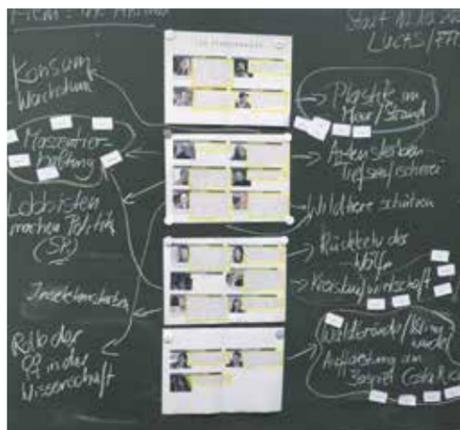
stört austauschen kann. So rücken Publikum und Filmschaffende näher zusammen und blicken gemeinsam auf die Produktion des Films mit all seinen Herausforderungen. Das »Mitmischen!«-Team begleitet die Gespräche, hilft beim Übersetzen und leitet einen filmpädagogischen Arbeitsauftrag an.

Projekttag/-woche multimediale Filmkritik

Beim Projekttag multimediale Filmkritik kommt eine Filmvermittler:in aus dem »Mitmischen!«-Team zu Ihnen an die Schule. Die Teilnehmenden beschäftigen sich anhand von Kurzfilmen aus LUCAS-Wettbewerben zunächst mit filmischen Gestaltungsformen. Inwieweit unterstützt eine Kameraeinstellung einen inhaltlichen Punkt? Welchen Eindruck hinterlässt die Tonspur? In Kleingruppen verwandeln sie die Ergebnisse in Filmkritiken, ob im Videoformat oder als Podcast. Ausgedehnt auf eine Projektwoche ermöglicht der Workshop die Einbindung von Langfilmen, tiefergehenden filmanalytischen und -kritischen Impulsen sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse auf der LUCAS-Website. Ermöglicht werden die Workshops durch das Hessische Kultusministerium mit Mitteln aus dem Programm Löwenstark – der BildungSKICK.

Drehbuch.Detektiv:innen

Der Workshop fördert Kinder und Jugendliche, Text kreativ zu entdecken und filmische Ideen zu entwickeln. Der Blick auf eine zentrale Drehbuchszene eröffnet den Austausch



über Hinweise, die der Text bietet und Leerstellen, die mit Kreativität gefüllt werden können. Wie könnte die Szene mit der Kamera eingefangen werden? Welche Emotionen sollen die Schauspieler:innen transportieren? Welche Kostüme oder Drehorte passen zum Text? In mehrstündigen Einheiten beschäftigen sich Kleingruppen unter der Anleitung von Filmvermittler:innen mit einem spezifischen Gewerk (etwa Ton oder Kamera) und gestalten eine eigene Interpretation dieser Szene. Dazu dienen Zeichnungen und gebastelte oder digital erstellte Sound- bzw. Bildcollagen, sogenannte Moodboards. In der abschließenden Filmsichtung gepaart mit einem digitalen Filmgespräch mit den Filmschaffenden vergleichen die »Drehbuch.Detektiv:innen« Gemeinsamkeiten und erfahren Hintergründe zur Umsetzung. Der Workshop wird über den Corona-Aktionsplan der Stadt Frankfurt am Main realisiert und kann von Schulklassen oder interessierten Kinder- bzw. Jugendgruppen aus Frankfurt bis Ende 2023 gebucht werden.

Festivalreporter:innen

In professionellen Interviews mit Regisseur:innen, Schauspieler:innen sowie weiteren Gästen des Filmteams eignen sich die rasenden Reporter:innen Medienkompetenzen vor und

der hinter der Kamera an, indem sie das Festivalgeschehen so nah wie möglich verfolgen. Der begleitende Kinobesuch kommt dabei natürlich nicht zu kurz.

An drei Tagen berichten Schüler:innen des Erasmus-Bildungshauses über LUCAS und fangen die Festivalatmosphäre in Offenbach und Frankfurt ein. Auf dem Weg vom ausgearbeiteten Drehplan bis zur fertigen Reportage wird eine Schulklasse bei allen Produktionsschritten medienpädagogisch begleitet, inklusive Fortbildung für die Lehrkraft. Anschließend wird die fertige Reportage über den Offenen Kanal Rhein-Main via TV und Livestream gesendet und ist zudem unter www.mediathek-hessen.de verfügbar.

»Festivalreporter:innen« ist ein Projekt des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit LUCAS.

JETZT NOCH ANMELDEN!

Sie möchten mit Ihrer Klasse ein Angebot buchen oder zu einem passgenauen Workshop beraten werden?

Beratung und Anmeldung:
Simon Schmidt | s.schmidt@dff.film
☎ 069 961 220-672

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

DIE VON LUCAS ANGEBOTENEN FORTBILDUNGEN SIND FÜR LEHRKRÄFTE DIE IDEALE MÖGLICHKEIT, DAS FILMFESTIVAL BESSER KENNENZULERNEN. In der Weiterbildung lernen sie, Filme im Unterricht gezielt einzusetzen.

Bereits begonnen haben die Fortbildungen zum »Mitmischen!«-Projekt »Filmpat:innen« (> S. 18). Nach den Sommerferien und bis zum Jahresende bietet LUCAS aber noch buchbare Fortbildungen für Lehrkräfte an, die Kurzfilmprogramme in den Unterricht einbinden möchten. Die Kurzfilme der Wettbewerbe sind zur zeitlich flexiblen Nutzung bis Weihnachten per LUCAS-Streaming (> S. 10 & 11) verfügbar. Die Fortbildungsseminare sind aus einer Kooperation des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum mit der Hessischen Lehrkräfteakademie hervorgegangen. Alle Fortbildungen sind für hessische Lehrkräfte

Die Fortbildungen finden sich auf der Angebotsseite des Wochenplans: <https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/> Suchstichworte sind die Kursformate LUCAS, Filmfestival sowie Filmbildung.

kostenlos. Die Online-Fortbildungen können selbstständig und flexibel über den Wochenplan des Schulportals gebucht werden. Alle Fortbildungsangebote werden über die Hessische Lehrkräfteakademie akkreditiert.

**FORTBILDUNG:
KURZFILME IM KLASSENZIMMER**

Montag, 9.10. | 17 Uhr | Kino des DFF

Anlässlich des neuen BJJ-Kurzfilmprogramms zeigt die Fortbildung den Bildungswert von Kurzfilmen über die Streamingplattformen edupool Hessen und DFF Kino+ auf.

Kurzfilme bringen vielfältige Themen auf den Punkt und lassen sich schnell und flexibel im Klassenraum einsetzen, um schulische In-

halte mit neuen Impulsen aufzufrischen sowie Film als Kunstform zu beleuchten. Über edupool Hessen, die Mediathek der hessischen Medienzentren, können Kurzfilme nach Relevanz ausgewählt und abgespielt werden. Die Bereitstellung der LUCAS-Wettbewerbskurzfilme über die Streamingplattform DFF Kino+ bis 23.12.2023 ermöglicht eine ebenso unkomplizierte Einbindung in den Unterricht. Vorgestellt wird die Verwendung von Kurzfilmen im Klassenzimmer sowie die konkrete Benutzung der Streamingplattformen.

RUND UMS FESTIVAL

PANELDISKUSSION: ANGST UND GRUSEL FÜR KINDER – HORRORFILME FÜR JUNGES PUBLIKUM

Sie sind unter uns! Monster, Aliens und Untote haben längst auch ihren Weg in Filme für Kinder gefunden. Neben Momenten der Parodie, in denen lediglich die Techniken der Spannungserzeugung des Horrorfilms imitiert und ironisch gebrochen werden, gibt es inzwischen viele Kinderfilme, die Horrorthemen wirklich ernst nehmen und für die junge Zielgruppe adaptieren. Für den Jugendschutz wird dies bisweilen zur Herausforderung, für die jungen Kinobesucher:innen aber eine Bereicherung. Das Panel geht den Fragen nach: Welche Horrorelemente gibt es im Kinderfilm? Was macht den Reiz aus, wie wirken sie auf Kinder? Was kann man einem jungen Publikum zutrauen?

Eingeladen sind: Michael Van Ostade (Filmschaffende:r aus Belgien, u.a. THE GHASTLY BROTHERS), Mariam Draeger (Headcinema Productions, Frankfurt), Isabell Tatsch (FSK) und Stefan Stiletto (Autor und Filmvermittler)

Moderation: N.N.

Das Gespräch findet auf Deutsch statt.

MI, 11.10. | 16 Uhr | Kino des DFF

Anmeldung: lucas-welcome@dff.film
Stichwort: „Panel Horror“



Filme, wann immer du möchtest.

Die ZDFtivi-App
Das ganze Kinderprogramm des ZDF.



Mit dem Zweiten sieht man besser



FRANKFURTER-
STADTEVENTS.DE
FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART



- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Die Goldenen Zwanziger
- | Kilometerlange U-Bahn-Schächte
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- ... und **350 weitere Themen**

ENTDECKE DEINE STADT!



Foto: Anja Schinnen

LOST PLACES – UNSERE
HIGHLIGHTS IM ALTEN
POLIZEIPRÄSIDIUM

Wir öffnen Ihnen die Türen zum fast zerfallenen alten Polizeipräsidium mit mystischen Lost-Places-Führungen, Foto-Workshops, Insider-Touren mit zwei Kriminalbeamten a. D., Krimi-Führungen oder gehen Sie auf Spurensuche mit Bäppi als Sherlock Holmes... Exklusiv bekommen Sie die Gelegenheit, das mit Stacheldraht gesicherte Gebäude zu besichtigen: Nichts für schwache Nerven!

DIVERSE TERMINE ab 26 €

MEHR INFOS & BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE



Jetzt reinhören unter
faz.net/podcasts

Wer nicht lesen
will, darf hören.

Testen Sie jetzt die Podcasts der F.A.Z.

M
IT
DE
N
POD
CASTS
HÖREN
SIE
ALLES,
WAS
DIE
FRANKFURTER
ALLGEMEINE
ZEITUNG
SCHARFSINNI
GE
WÄRM
HINTERGRÜNDE
UND
ANALY
S
ZU
AKTUEL
LEN
THEMEN
AUS
POLITIK,
WISSENSCHAFT,
KULTUR
UND
WIR
TS
CHAFT
GENAUSO
WIE
UNTERHALTSAME
INHALTE
ZU
VERSCHIEDENEN
ALLTAGS
THEMEN
QUALIFIZI
RTE
HOSTS
SORGEN
DABEI,
DASS
DIE
DIALOGE
UND
EINSCHÄTZUN
GEN
INFORMATIV,
ÜBERRASCHE
ND
UND
GEWITZT
SIND.
WIR
HÖREN
UNSAUF
faz.net/podcasts.



Mit den Podcasts der F.A.Z. hören Sie alles, was die Frankfurter Allgemeine ausmacht: einordnende Hintergründe und scharfsinnige Analysen zu aktuellen Themen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft genauso wie unterhaltsame Inhalte zu verschiedensten Alltagsthemen. Qualifizierte Hosts sorgen dabei, oft mit geladenen Gästen, für interessante Dialoge und Einschätzungen – informativ, überraschend und gewitzt. Wir hören uns auf faz.net/podcasts.

Mein Branchenliebling



ANWENDERBERICHTE

HANDS-ON

INTERVIEWS



... den will ich haben.

Jetzt bestellen unter
www.filmundtvkamera.de/shop/abos/

JURYS UND PREISE

Junge Filmfans aus der Region diskutieren auf Augenhöhe mit erwachsenen Branchenprofis über die Preisvergabe in den Wettbewerben »Kids« und »Teens«. Im Wettbewerb »Youngsters« liegt die Entscheidung in den Händen von sechs Jugendlichen aus Estland, Portugal und Deutschland. Die »Stadtteiljury« hat sich in diesem Jahr in Höchst gebildet, in einer Workshopwoche Filme analysiert, das Handwerk für eine gute Filmkritik und eine multimediale Laudatio erlernt. Beim Festival vergeben sie den »Stadtteiljury«-Award an einen Film aus dem Kurzfilmwettbewerb. Die Jury der European Children's Film Association (ECFA) besteht aus europäischen Expert:innen der Kinder- und Jugendfilmszene. In diesem Jahr vergeben Ralitsa Assenova und Julia Jarl (beide Jury Wettbewerb

»Teens«) mit Noy Levin (Künstlerische Leitern des Tel Aviv International Children's Film Festival, Israel) den ECFA-Award an ihren europäischen Kinderfilmfavoriten. Der Preis qualifiziert die Filme für den jährlichen Wettbewerb um den Preis für den „Best European Children's Film of the Year“, der während der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen wird. Cinema Without Borders ist ein internationales Netzwerk aus Akteur:innen der Filmbranche, das bei LUCAS den „MOZAIK Bridging The Borders Award“ vergibt. Der Preis würdigt Filme, die Menschen über Grenzen aller Art hinweg näher zusammenbringen und Fragen der sozialen Gerechtigkeit behandeln. Der Publikumspreis verleiht den LUCAS-Besucher:innen eine Stimme.

Wettbewerb »Kids«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)

Wettbewerb »Teens«

- Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Wettbewerb »Youngsters«

- LUCAS »Youngsters« Award (5.000 Euro)

Alle Wettbewerbssektionen

- »Stadtteiljury«-Award im Kurzfilmwettbewerb
- ECFA-Award
- MOZAIK Bridging The Borders Award
- Publikumspreis

Jury Wettbewerb »Kids«



Oskar Fink (12)
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt

Oskar stellt sich die Jury-Arbeit bei LUCAS cool und spaßig vor, denn er liebt es, seine Meinung zu sagen und mit Gleichaltrigen zu diskutieren. Meistens schaut er Filme, in denen es um Fantasy und Action geht – deswegen gehören auch die Werke von Hayao Miyazaki zu seinen Lieblingsfilmen. Damit er einen Film richtig gut findet, muss er nicht nur spannend und optisch ansprechend sein, sondern auch vielfältige Charaktere zeigen, beispielsweise mit einer Behinderung.



Zoë Kami Holmes (12)
Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn

Zoë hat sich für die Jury beworben, weil sie es mag, neue Sachen auszuprobieren, mit anderen Filme zu schauen und sich mit ihnen über sie auszutauschen. Sie ist ebenfalls Fantasy-Fan, doch auch Humor darf für Zoë in einem guten Film nicht zu kurz kommen. Am liebsten geht sie mit ihren Freund:innen ins Kino, einzig von der Werbung dort ist sie genervt. Gerne würde sie mehr Geschichten aus Südkorea auf der Leinwand sehen. Da trifft es sich, dass Zoë auch schon ein kleines bisschen Koreanisch gelernt hat.



Emma Kovacevic (11)
Elisabethenschule, Frankfurt

Als Emma von ihrer Mutter gefragt wurde, ob sie bei der LUCAS-Jury mitmachen wolle, war ihre erste Reaktion ein aufgeregtes „Jaaaa!“. Sie ist Filmfan, weil sie sich gerne in verschiedene Charaktere hineinversetzt, und träumt schon jetzt davon, einmal Schauspieler:in zu werden. Filme schaut sie lieber im Kino als auf dem heimischen Sofa, weil dort die Säle und die Projektoren größer sind – und natürlich auch, weil es Popcorn gibt. Das darf aber nur salzig sein.



Lisa Haußmann (Deutschland)
Filmvermittlerin und Kuratorin

Lisa Haußmann hat Film- und Medienwissenschaften in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden studiert. Als freischaffende Filmvermittlerin moderiert sie Filmgespräche und Workshops für kleine und große Kinogänger:innen, kuratiert für Filmfestivals und Tagungen und referiert zu Filmbildungsthemen. Sie ist Mitglied im Beirat des EZE, ehrenamtliche Prüferin der FSK und leitet seit 2015 die SchulKinoWochen in Berlin.



Nicole Kellerhals (Deutschland)
Dramaturgin, Produzentin und Dozentin

Nicole Kellerhals ist seit mehr als 25 Jahren freie Dramaturgin bei X-Filme, wo sie bereits Projekte von Tom Tykwer, Michael Haneke und Oskar Roehler betreute. Als Mitglied zahlreicher Gremien wie dem Kuratorium des Fördervereins Deutscher Kinderfilm setzt sie sich für speziell auf Kinder zugeschnittene Medienangebote und die Förderung von Medienkompetenz ein. Seit 2017 lehrt sie Praktische Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.



Christian Kosfeld (Deutschland)
Filmvermittler, Journalist und Producer

Christian Kosfeld studierte zunächst klassisches Schlagzeug in Leipzig, danach Germanistik, Musikwissenschaft und Mediävistik in Bochum. Neben seiner Tätigkeit als Hörfunk-Journalist, Autor und Producer für ARD Kultur verwirklicht er seit 2007 medienpädagogische Schulprojekte an Real- und Gesamtschulen. Er ist Co-Entwickler des inklusiven Audiodeskriptions- und Filmbildungsprojekts „Junge Filmbeschreiber:innen“.

Jury Wettbewerb »Teens«



Lilli Dressler (16)
Carl-Schurz-Schule, Frankfurt

Wenn Lilly im Kinossessel sitzt bekommt sie Gänsehaut auf den Armen und freut sich auf eine spannende Story voller emotionaler Momente. Ihr Lieblingsfilm ist MAMMA MIA! (US/GB/DE 2008. R: Phyllida Lloyd), weil die gute Laune darin einfach ansteckend ist. Eine gelungene Kameraführung und überzeugende schauspielerische Leistungen sind für sie besonders wichtig. Im LUCAS-Programm freut sie sich auf Filme mit aktuellem Bezug.



Jan-Ole Schenk (15)
Gymnasium Johanneum,
Lüneburg

Jan-Ole nimmt für die LUCAS-Festivalwoche den längsten Weg auf sich, um andere Filminteressierte zu treffen. Er schaut nicht nur gerne Filme, sondern schreibt auch selbst Drehbücher und dreht Kurzfilme. Sein Lieblingsfilm ist Akira Kurosawas DIE SIEBEN SAMURAI (JP 1954), den er für seine Erzählstruktur bewundert. Bei einem guten Film müssen für Jan-Ole die Gewerke Kamera, Schauspiel und Drehbuch gut zusammen funktionieren.



Vitalij Schupp (14)
Rackow-Schule, Frankfurt

Vitalij achtet beim Filmschauen nicht nur auf Schauspiel und Kameraführung, sondern auch auf die Filmmusik. Er ist von Filmen fasziniert, die einen tiefen Einblick in die Psyche des Menschen geben und gesellschaftliche Probleme darstellen. Daher schätzt er auch Bong Joon-hos PARASITE (SK 2019). Er freut sich darauf, während der Festivalwoche viel Zeit im Kino zu verbringen, da Filmtheater für ihn eine „gewisse Atmosphäre“ versprühen.



Ralitsa Assenova (Bulgarien)
Filmvermittlerin und Kuratorin

Nach ihrem Studium der Theater- und Filmwissenschaften und Europäischen Kulturpolitik in Paris und Bologna, promovierte Ralitsa Assenova auf dem Gebiet der Filmbildung. Sie gehört zu den Gründer:innen des Arte Urbana Collectif in Sofia, Bulgarien, ist Initiatorin des Filmvermittlungsprojekts „Cinema in School“ und hat zahlreiche Programme mit bulgarischen Filmen für Festivals in Frankreich, Portugal und Polen kuratiert.



Julia Jarl (Schweden)
Festivalleiterin BUFF Malmö

Julia Jarl arbeitet seit 2007 beim BUFF, dem Internationalen Kinder- und Jugendfilmfestival in Malmö, Schweden, und hat dort Ende 2012 die Position als Festivalleiterin übernommen. Davor war sie Bildungsleiterin beim regionalen Filmfonds Film i Skåne und Projektmanagerin beim Fonds Film Stockholm. Sie glaubt, dass Filmserlebnisse jungen Menschen dabei helfen können, ihren Blick zu weiten und die Welt um sie herum besser zu verstehen.



Michael Van Ostade (Belgien)
Filmmacher:in, Autor:in und
Videospieldentwickler:in

Michael Van Ostade begann seine kreative Karriere in der Musikbranche, bevor er ein Filmstudium absolvierte und den Wildcard-Award des Nederlands Film Festival gewann. Mit dem Preisgeld drehte er den Kurzfilm DANCE MACABRE. 2022 stellte er sein Regiedebüt THE GHASTLY BROTHERS bei LUCAS vor. Derzeit arbeitet er an einem Videospiel für Millennials und einer Anthologie über flämische Gruselgeschichten.

Jury Wettbewerb »Youngsters«



Maria Ferreira (20, Portugal)

Maria glaubt fest daran, dass Filme die Perspektive vieler Menschen ändern können. Am liebsten würde sie einmal Albus Dumbledore im echten Leben begegnen, denn er ist eine sensible, intelligente und bescheidene Person und findet für jeden Moment die richtigen Worte. Den ehemaligen Schulleiter von Hogwarts wird Maria bei LUCAS zwar nicht treffen, dafür aber andere junge Filmfans. Auf den Austausch mit ihnen freut sie sich schon.



Aaron Thor Härm (21, Estland)

Dass Aaron ein begeisterter Kinogänger ist, sieht man nicht nur an seinem Zimmer, dessen Wände er mit Filmplakaten tapeziert hat: Häufig beeinflussen die Charaktere, die er zuletzt toll fand, sogar seinen Kleidungsstil und seine Sprechweise. Er liebt Filme dafür, dass sie ihm gleichzeitig helfen abzuschalten und sich mit der Welt zu verbinden. Vor Kurzem hat er ein Filmstudium in Tallinn begonnen.



Linus Hoder (17, Deutschland)

Auch Linus möchte später einmal in der Filmbranche arbeiten. Damit ihm ein Film im Gedächtnis bleibt, muss er ihn für seine Spieldauer aus der Realität entführen und ihm etwas ganz Neues, Ungewöhnliches zeigen. Außerdem ist Linus ein großer Liebhaber von Tragikomödien, denn sie vereinen für ihn zwei wichtige Elemente: Witz und eine große emotionale Fallhöhe. Er ist schon sehr gespannt auf die Filme, die er bei LUCAS sehen wird.



Maibritt Kilu (17, Estland)

Maibritt schätzt besonders Filme mit einer starken Geschichte und detaillierten Charakteren. Sie glaubt, dass Menschen alles Mögliche im Kino lernen können – es kommt nur darauf an, was der jeweilige Film lehren möchte. Auch in ihrem Lieblingsfilmzitat aus Hayao Miyazakis PORCO ROSSO (JP 1992), ein Animationsfilm des japanischen Studios Ghibli, steckt eine wichtige Lehre: „Better a pig than a fascist.“



Caroline Kleffmann
(17, Deutschland)

Mit Greta Gerwig und Wes Anderson Kaffee trinken gehen? Da wäre Caroline sofort dabei, denn sie bewundert die beiden Regisseur:innen für ihre einzigartigen Filmstile. Dafür muss sie aber erst einmal einen freien Termin finden: Wenn Caroline nämlich nicht gerade Drehbücher schreibt, schaut sie Filme mit ihren Freund:innen oder ihrer Familie. In der Festivalwoche freut sie sich auf viele Coming-of-Age-Filme, da sie sich in ihren Geschichten häufig wiedererkennt.



Ana Rodrigues (21, Portugal)

Auch in Anas Leben spielt das bewegte Bild eine große Rolle: In ihrem Filmstudium lernt sie nicht nur von der Geschichte, sondern auch von der technischen Seite des Mediums. Ein Film, der ihr besonders in Erinnerung geblieben ist, ist DER CLUB DER TOTEN DICHTER (US 1989. R: Peter Weir) mit Robin Williams, der als Lehrer John Keating eine wichtige Nachricht für seine Schüler hat: „Carpe Diem, seize the day, guys, make your life extraordinary!“

ECFA is the leading organization for professionals that work with quality films for children and young people. Among our members are film festivals, distributors, sales agents, TV programmers, cultural institutions and film educators. Our aim is to support cinema for children and youth in all its aspects: cultural, economic, aesthetic, social, political and educational.

ECFA offers you:

- A unique network for professionals working within children's film
- Extensive database of European films, festivals and contacts
- Access to the ECFA-Community
- Possibility to serve in ECFA juries in selected festivals
- Specialised seminars and workshops
- 4 ECFA -Journals and 6 ECFA-Updates a year

ECFA was founded in 1988, and has currently more than 150 members from 43 different countries.

Join Us! Membership fee is €250 per year. Please find more information on:

www.ECFAweb.org

www.facebook.com/EcfaEuropeanChildrensFilmAssociation

mail@ecfaweb.org



European Children's
Film Association
Association Européenne du Cinéma
pour l'Enfance et la Jeunesse

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals, allen Freund:innen und Partner:innen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre.

Darüber hinaus unterstützen zahlreiche Kolleg:innen aus dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie freiwillige Helfer:innen das Festival durch ihr großzügiges Engagement. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach dem Redaktionsschluss eingestiegen sind. Sie finden stattdessen Erwähnung auf unserer Internetseite, die wir ständig aktualisieren.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



TEAM

FESTIVALTEAM:
(Stand Ende Juli 2023)
Das komplette Team unter www.lucas-filmfestival.de

Festivalleitung / Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Olaf Wehowsky

»Mitmischen!« | Filmvermittlung und Schulkooperationen: Simon Schmidt

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Simon Schmidt, Olaf Wehowsky
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des DFF (Leitung: Natascha Gikas), der Abteilung Filmbildung und -vermittlung für die Programme »Minis« und »Blickwechsel Jetzt!« (Leitung: Christine Kopf), der Ausstellungsabteilung WEIMAR WEIBLICH. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918–1933), sowie der Streamingplattform DFF Kino+

Programmassistenz:
Langfilm: Lena Gropp | Kurzfilm: Simon Schmidt

Auswahlkommission Langfilm:
Julia Fleißig, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor, Rochus Wolff

Auswahlkommission Kurzfilm:
Julia Fleißig, Holger Twele, Dr. Ursula Vossen

Sichtungskommission Kurzfilm:
Wilke Bitter, Phoebe Brownell, Jacqueline Cyll, Wilma Demel, Daniela Fend, Manuel Föhl, Peer Klemke, Olivia Kpalété, Johanna Krompos, Angelo Lo Bello, Lena März, Meghann Munro, Alice Paul, Julia Pietsch, Pascal Porada, Dorothee Stahl, Lara Verschragen, Irem Yildirim

Gästebetreuung: Simon Zerfaß

Kopiendisposition: Manuel Föhl, Pascal Porada

Mitarbeit:
Organisation: Jannika Krämer; **Redaktion:** Jette Evers; **Produktion:** Trieu Dao, Bao Chau Ngo, Stephanie Wong; **Filmvermittlung:** Ella Brunßen, Lena Steinacker; **Gästebetreuung:** N.N.; **Onlineplattform:** Katharina Ewald, Christian Appelt; **Jurybetreuung:** N.N.; **Volunteers:** Alice Paul, Lisa Remeter, N.N.
Workshops: Manuel Föhl, Florian Höhr, Samira Jakobi, Christian Kosfeld, Johanna Krompos, Kevin Saukel, Lara Verschragen
Einsprache: Yassin Amajout, Hannah Bitzer, Friedrich Brückner, Sabrina Herzog, Jonathan Lutz, Miriam Kammerer, Julia Schmitz, Andreas Schütze, Tommy Stärker

Filmpädagogisches Begleitmaterial:
Nadine Aldag, Antje Knapp, Sarah Peil

Festivaltrailer:
Janik Damrau, Jakob Kloth; **Sound:** Holger Jung

Festivalfotografie: Oliver Leicht, N.N.

LUCAS in Social Media:



IMPRESSUM

VERANSTALTER:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.dff.film

Direktorin: Ellen M. Harrington (V.i.S.d.P.)

Redaktion, Pressearbeit: Katharina Popp

Lektorat/Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Frauke Haß

Autor:innen:
Amos Borchert, Ella Brunßen, Jette Evers, Julia Fleißig, Peer Klemke, Johanna Krompos, Katharina Popp, Simon Schmidt, Lena Steinacker, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor, Naima Wagner, Rochus Wolff, Olaf Wehowsky

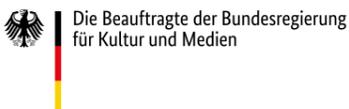
Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best basierend auf einem Konzept des Designbüros »von Zubinski«

Druck: Druckerei Konstanz GmbH, Max-Stromeyer-Straße 180, 78467 Konstanz

BILDNACHWEISE:
S. 2 Porträt Claudia Roth © J. Konrad Schmidt
S. 2 Porträt Angela Dorn © kunst.hessen.de
S. 2 Porträt Mike Josef © Peter Jülich
S. 3 Porträt Ellen Harrington © Sophie Schüller
S. 14 Icons © Freepik, www.flaticon.com
Bildnachweise der Regiefotos finden Sie auf unserer Webseite.

Disclaimer: Wir weisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber:innen statt. Die Bildrechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhaber:innen.

Fördernde und Partner:innen



LUCAS begrüßt alle Gäste im



und online in Kooperation mit



Medienpartnerschaften

